Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
15. Jahrgang • 9-2017 • 29. September 2017

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf

13. Kürbisfest bei Familie Messinger

Zur Sache

Rund um das Schönefelder Rathaus entsteht ein völlig neues Zentrum im Ortsteil Schönefeld. Im Jahr 2000 gab es dort lediglich die Astrid-Lindgren-Grundschule. Sie war schon damals als dreizügige Schule gebaut worden mit Blick auf die Zukunft. Ein paar Jahre später kam das Rathaus dazu. Beides stand auf blühenden Feldern und ohne vernünftige Straßenanbindung. Nach und nach wurde die Infrastruktur entwickelt, die Brücke zur B96a gebaut, die Hans-Grade-Allee vierspurig ausgebaut. Die Schwimmhalle wurde gebaut und die neue Feuerwache. Heute ist dieser Teil Schönefelds kaum wiederzuerkennen. Überall stehen Baustellenschilder und Kräne. Im Wohnviertel am Bayangol Park entstehen Wohnungen und Häuser. Schönefelds Bevölkerungszahl wird sich rasant entwickeln. Dass das alles kein einfacher Weg war und viel Beharrlichkeit und Optimismus dazu gehörte, darüber berichten wir in dieser Ausgabe. Die Gemeindevertreter und vor allem auch der Entwicklungsausschuss haben dabei immer gute Voraussicht bewiesen und das tun sie auch gegenwärtig bei der Planung der neuen Kita und des Gymnasiums, das 2019 fertiggestellt sein soll, und der vielen Infrastrukturmaßnahmen in der gesamten Gemeinde. Ausdauer und Beharrlichkeit forderte auch die Realisierung des Radwegekonzeptes, dessen Ziel es ist, einen durchgängigen Radweg rund um den Flughafen zu gestalten. Während der Flughafen noch in der Warteschleife steckt, gab es grünes Licht für den Bau zweier wichtiger Radwege. Jahrelange Bemühungen beim Erwerb der erforderlichen Grundstücke und erforderliche Planungen verlangten viel Geduld, die sich am Ende ausgezahlt hat.
Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst.

Ihre Angela Hybsier

Radwege

Seite 6

Demnächst: Baumarkt

Seite 12

Bauplatz

Seite 15

Bunter September – 13. Kürbisfest in Kleinziethen

Der Wetterfrosch hatte keine gute Laune beim diesjährigen Kürbisfest. Das störte die Gäste und alle Beteiligten jedoch nicht. Wie in jedem Jahr hatte Familie Messinger mit viel Aufwand und Liebe das Fest gestaltet. Die bunte Kürbisvielfalt lockte zahlreiche Besucher, die die kleinen Kürbiswelten bestaunten. Mit viel Fleiß, großer Begeisterung und herrlichen Ideen haben Anja Kurasch, eine der Töchter in der Messingerfamilie, mit ihrer Tochter Tamia Kürbisse bemalt. Da durften natürlich auch die Minions nicht fehlen. Das Fest ist wahrlich ein Familienunternehmen, bei dem nicht nur alle Generationen der Messinger Familie dabei sind, sondern auch viele helfende Hände von Freunden und Bekannten.

Das große Kürbisbild, das bis zum Fest immer ein großes Geheimnis ist, war in diesem Jahre ein Glückwunsch zum 50. an die Firma Höffner. Angelika und Klaus Messinger begrüßten den Leiter des Waltersdorfer Möbelhauses, Oliver Ölscher. Der Glückwunsch kam natürlich in Form einer von den Europameistern im Kürbisschnitzen gefertigten Kürbisfigur.

Neben der traditionellen Kürbissuppe gab es in diesem Jahr zum ersten Mal Saft aus der mobilen Mosterei von Mario Flach. Jeder konnte zuschauen, wie sich die Äpfel in köstlichen Saft verwandeln. Das geht natürlich nicht nur mit Äpfeln, beim Kürbisfest wurde natürlich auch Kürbis gepresst.

Wer nicht dabei sein konnte und bis jetzt noch keinen Kürbis für die Suppe oder zur Dekoration hat, dem kann ich nur empfehlen, zum Hofladen von Familie Messinger in Kleinziethen zu fahren.

A.H

Partner beim diesjährigen Kürbisfest Angelika und Klaus Messinger und Oliver Ölscher, Hausleiter der Firma Höffner in Waltersdorf.

Jeannette Marquardt stellte den Sonderposten Baumarkt vor, der demnächst in Großziethen eröffnen wird.

Anja und Tamia Kurasch haben mit viel Freunde und tollen Ideen die Kürbisse in kleine Kunstwerke verwandelt.

Frisches Obst und Gemüse vom Hof und aus der Region

Die mobile Mosterei von Mario Flach fand viel Interesse bei den Besuchern.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld,

die Sommerferien sind vorbei und der Ernst des **Lebens beginnt vor allem für die 1100 Schülerinnen und Schüler unserer Schulen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass in diesem Jahr 156 Erstklässler eingeschult werden konnten. Zum Glück hat die Gemeindevertretung in den letzten Jahren sehr weitsichtig und großzügig beim Schulneubau gehandelt.** Wenn es aber so mit dem Baugeschehen in Schönefeld weitergeht, muss man bereits jetzt erneut darüber nachdenken, wie es in einigen Jahren möglich sein wird, die vielen neuen Kinder, welche ja zwangsläufig mit dem Errichten tausender Wohnungen auf uns zukommen, zu betreuen. Unsere Ausschüsse der Gemeindevertretung arbeiten mit Hochdruck an diesen Fragen. Zuallererst beschäftigt sich in der Regel der Entwicklungsausschuss, dann der Finanzausschuss und danach der Bau- und Bildungsausschuss mit diesen wichtigen Fragen. **Ich muss an dieser Stelle auch meinen Mitarbeitern ein ganz großes Lob zollen, weil sie sich alle mit großem Engagement und mit viel Kraft dafür einsetzen, diese großen Aufgaben zu stemmen. Das beginnt beim Grunderwerb, geht über die Planung und Finanzierung, die Einrichtung und die vielen tausend Kleinigkeiten, deren es bedarf, um eine Schule oder wie in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen, ein Gymnasium endgültig auf den Weg zu bringen.**

Zu den sehr wichtigen Maßnahmen für die nächste Zeit in unserer Gemeinde gehört natürlich der Neubau einer KITA im OT Schönefeld. Wir sind auf einem guten Weg. Die Architekten arbeiten an diesem Vorhaben mit Hochdruck und haben den Auftrag, die Planungsunterlagen für den Bauantrag noch in diesem Jahr fertig zu stellen, unter der Maßgabe, die max. Nutzungsmöglichkeit aus dem Grundstück auszuschöpfen und dabei auch die Belange der Grundschule Astrid Lindgren sowie des Hortes in vollem Umfang zu berücksichtigen.

Die Ausschreibung für eine Interessenbekundung für die Fläche neben dem künftigen Gymnasium im OT Schönefeld wurde ebenfalls auf den Weg gebracht. Dabei ging es uns hauptsächlich darum, zu erfahren, wer bereit wäre, eine Halle, ein Eventcenter und ein Parkhaus schlüsselfertig zu bauen. Bisher gibt es drei Interessenten, mit denen wir erst dann zielführende und weiterreichende Gespräche führen können, wenn sich die Gemeindevertretung entschieden hat, Geld für eine vertiefende Planung bzw. für einen z.B. entsprechenden Wettbewerb zur Verfügung zu stellen.

Manchmal sind es aber auch die Kleinigkeiten, die uns erfreuen. So ist nach vielen Anläufen nunmehr auf Anordnung des Landesbetriebes für Straßenwesen und des Landkreis-Straßenverkehrsamtes vor der Paul-Maar-Grundschule in der Karl-Marx-Straße ein Tempo 30km/h- Verkehrsschild angeordnet worden.

Weitere Gespräche über die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur konnten mit dem Land Brandenburg (MIL, dem Stadtbezirk Neukölln und dem Reg. Bürgermeister) mit Bezug auf unsere dies bezüglichen Untersuchungen und Studien geführt werden. Nach dem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten D. Woitke im Schönefelder Rathaus, gab es am 6. September 2017 auf Einladung der Ministerin K. Schneider ein Gespräch in Potsdam. Ein Ergebnis bestand darin, dass unsere Planungen im Dialogforum Berücksichtigung finden sollen. **Geprüft wird, wie sich das Land Brandenburg in den Fragen Verlängerung der U7, Anschlussstelle Hubertus, Anschlussstelle Kiekebusch künftig engagieren wird. Von unseren Landtagsabgeordneten, aber besonders von Peter Dankert, der den Landkreis in Sachen Verkehr vertritt, wurden bei diesem Gespräch die Dringlichkeit und vor allem die Notwendigkeit dieser Maßnahmen unterstrichen**. Wichtig war dabei für uns, dass die Landtagsabgeordneten besonders darauf hinwiesen, dass es z.B. bei der Autobahnabfahrt Kiekebusch nicht nur um die Gemeinde Schönefeld geht, sondern dass hier weitere Gemeinden (Schulzendorf, Eichwalde, Zeuthen und Wildau) mit betroffen sind und damit insgesamt eine enorme Entlastung für den OT Waltersdorf eintreten würde.

Ein anderes großes Thema ist u.a. der Ausbau der Jahnstraße, der Schillerstraße und weiterer Straßen in der Gartenstadt. Auf Grund der vielen Fragen und Anregungen aus dem Bauausschuss sowie von Anwohnern und Bürgern und nach nochmaliger Prüfung durch unser Haus, mussten wir feststellen, dass **es besser, sachlicher und transparenter ist, diesen gesamten Komplex einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen.** Ein weiterer Denkanstoß kam über eine sehr konkrete Anfrage unseres Gemeindevertreters, Herrn Harnisch, mit detaillierten Fragen zu einer Informationsschrift, welche an alle Anwohner der Jahnstraße verschickt wurde. Diese Information, die an die Bürger ging, war weder von der Form her, noch vom Inhalt korrekt. Ich habe daraufhin am 5.9.2017 bei einem Gespräch mit der Firma deren Chefin offiziell gerügt. Eine solche Vorgehensweise ist von Seiten der Verwaltung inakzeptabel. Wir haben deshalb auch die Fa. IPRO, die ja unser eigentlicher Vertragspartner ist, darüber informiert und uns darauf verständigt, dass in Zukunft solche Fehler nicht mehr vorkommen dürfen. Ausgehend von dieser unerfreulichen Situation und der Tatsache, dass auch von Seiten der Bürger einige wichtige und vor allem richtige und zu beachtende Hinweise kamen, haben, wir bereits am 4.9.2017 im Finanzausschuss auch mit Beteiligung des Vorsitzenden des Bauausschusses, diese Thematik nochmals erörtert. **Im Ergebnis dieser Beratung haben wir uns daraufhin verständigt, dass in diesem Jahr alle Voraussetzungen für die Realisierung der Maßnahme im Jahr 2018 geschaffen werden, um dann ohne weitere Reibungsverluste Anfang nächsten Jahres mit dem Ausbau der Jahnstraße beginnen zu können**. Ein zweites externes Büro wurde mit der Überprüfung der Unterlagen beauftragt. Das führt dazu, dass die dann endgefertigten und vollständig korrekten Unterlagen bis Ende September vorliegen. Sie sollen dann in den Bauausschuss zur Erläuterung und Diskussion gehen. Danach schreibt die Gemeinde den Bau der Straße aus. **Wenn feststeht, welche Firma baut, werden wir im Rathaus, wie bisher üblich, eine Bürgerversammlung für die Anwohner der jeweiligen Straße durchführen.** Hier sollen die Bürger über die Änderungen, Ergänzungen und Aktualisierungen ausführlich und umfassend in einer sachlichen Atmosphäre informiert werden. Wir wollen eine insgesamt transparente Vorgehensweise nicht nur postulieren, sondern auch praktizieren. Fazit: 2017 wird die Jahnstraße nicht mehr gebaut. Mit dem MAWV haben wir uns so abgestimmt, dass gemeinsam gebaut wird, um ein doppeltes Aufreißen der Straße (durch den MAWV, für das Verlegen der Trinkwasserleitung, und durch uns für den Bau der Straße) zu vermeiden.

Die ersten Schritte sind wertlos, wenn der Weg nicht bis zu Ende gegangen wird. In diesem Sinne Ihnen allen weiterhin viel Freude und Spaß bei bester Gesundheit in unserer boomenden Gemeinde Schönefeld! *Ihr Bürgermeister*

Dr. Haase

Auf Tour mit dem Bürgermeister

Die Busfahrten mit dem Bürgermeister durch die Gemeinde erfreuen sich großer Beliebtheit und die Plätze sind meist schnell ausgebucht. Die Tour Anfang September begann wie üblich am Rathaus und führte dann vorbei an der Schönefelder Welle und der Baustelle des Schönefelder City Centers zum Wohngebiet am Bayangol Park. Dort wird an jeder Ecke gebaut. Es entstehen Wohnblöcke, Reihenhäuser, Einfamilienhäuser. Zu den Bauvorhaben im neuen Zentrum des Ortsteils Schönefeld gab es viele Informationen aus erster Hand. Im Schönefelder Norden werden einmal mehr als 10 000 Einwohner leben, für die auch die entsprechende Infrastruktur geschaffen werden muss. Der Bürgermeister erläuterte die Pläne der Gemeinde für den Bau des Gymnasiums, der neuen Kita und informierte auch über die Pläne, in Zukunft die U-Bahn-Linie 7 bis nach Schönefeld weiterzuführen. Beim Halt auf der Baustelle des Klärwerks in Waßmannsdorf bestieg Detlef Schwadtke, im Klärwerk für den konstruktiven Ingenieurbau verantwortlich, zu. Die Schönefelder erfuhren viele interessante technische Details zum Ausbau, der mit 275 Mio. Euro die größte Investition nach dem Flughafen ist.

Vorbei am Park an den Gehren mit den Wildpferden und dem Asylbewerberheim, das seit 1991 besteht und das durch den Landkreis gegenwärtig saniert wird. Keine leichte Aufgabe, da das gesamte Gelände unter Denkmalschutz steht.

Die nächste Station war der Rinn Ideengarten in Kleinziethen, der erst in diesem Jahr eröffnet worden war. Herr Blank vom Team der Gartenberater informierte über das Unternehmen. In den einzelnen Themengärten nahm so mancher Anregungen für die eigene Gartengestaltung mit nach Hause. Bei Kaffee und Kuchen gab es viele Fragen und sicherlich wird der eine oder andere zurückkommen.

Eine der attraktivsten Neuheiten in der Gemeinde ist der Windkanal der Hurricane Factory in Waßmannsdorf. Geschäftsführer Heine nahm sich viel Zeit und erklärte das Prinzip des freien Fliegens im Windkanal. Beim Flug konnte man an diesem Nachmittag leider niemanden beobachten. Wiederkommen lohnt sich, zum Fliegen und zum Anschauen.

Letzte Station der Tour war der Flughafen BER, auf dem es zuvor schon einen kurzen Stopp am Interimsterminal für den Regierungsflughafen gegeben hatte. Entlang der Jürgen-Schumann-Allee konnten die Mitfahrer die Arbeiten am Radweg erkennen. Er wird das alte Terminal mit dem neuen verbinden und ist eines der wichtigen großen Vorhaben der Gemeinde.

Hier übernahm Frau Snoden das Mikrofon und informierte detailliert über Gebäude und Anlagen. Einen Eröffnungstermin hatte sie jedoch auch nicht parat. **A.H.**

Für Busfahrer Karsten Eichhorn war es nicht die erste Tour durch die Gemeinde.

In den Wohngebieten im Schönefelder Norden werden einmal mehr als 10 000 Einwohner leben.

Stopp auf der Baustelle im Klärwerk Waßmannsdorf.

Neu in Kleinziethen ist der Rinn Ideengarten. Herr Blank aus dem Beraterteam stellte die Anlage vor.

Die Hurricane Factory, der größte Windkanal Europas, öffnete vor kurzen ihre Türen.

Fahrt mit dem Bürgermeister

20. Oktober 2017

Die Touren gehen über ca. 2,5 Stunden und es wird neben dem Flughafen vor allem um die neuen Baustellen im Gemeindegebiet gehen. Und da gibt es ja zahlreiche in Schönefeld. Beginn ist um 14 Uhr ab Rathaus Schönefeld. Kosten für jeden Teilnehmer 10 €.

Anmeldungen bei Fr. Rasche Tel.: 030 / 53 67 20 10

NACHRUF JOHANNES KUTSCHBACH

Im November 1982 trat Johannes Kutschbach seinen Dienst für die Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen an. Es war eine Zeit, in der kirchliches Leben keineswegs selbstverständlich in der Gesellschaft war. Mit großem Geschick ging der neue Pfarrer Kutschbach die für die Kirchengemeinde wichtigen Dinge an.
Für ihn hatte die Verkündigung der Frohen Botschaft dabei stets höchste Priorität.
Heute sind das Selbstverständlichkeiten. Jedoch war so etwas in den 80-iger Jahren in der damaligen DDR nur mit großer Hartnäckigkeit und gegen starke Widerstände, die auch zu persönlichen Repressalien führten, zu realisieren.
Unbedingt zu nennen ist auch sein unermüdlicher Einsatz für die Herausgabe eines Gemeindeblattes. Für jedes Blatt bedurfte es einer gesonderten Druckgenehmigung vom damaligen Rat des Kreises Königs Wusterhausen, was einer strikten Zensur gleichkam. Er trug es gelassen, sicherte jedoch, wenn auch mit geringen Abstrichen, stets die Herausgabe seines Kirchenblattes.
Bauarbeiten an den kirchlichen Gebäuden waren häufig wegen fehlenden Materials und entsprechender Handwerker stets eine große Herausforderung. Jedoch gelang es Johannes Kutschbach durch sein unermüdliches Wirken und natürlich mit ständig neuen Ideen, hilfreichen Gemeindemitgliedern und der Unterstützung der Partnergemeinden aus dem anderen Teil Deutschlands, die Sanierung seiner Kirchen in Großziethen und Schönefeld in die Tat umzusetzen.
Unter seiner Leitung konnten viele junge Menschen in Großziethen und in Schönefeld aktiviert und für eine christlich orientiert Jugendarbeit gewonnen werden. Diese ersten Schritte, für die sich Pfarrer Kutschbach stets stark engagierte, führten später zur Gründung des CVJM in Schönefeld.
Nach der Grenzöffnung im Jahre 1989 und mit der beginnenden Demokratisierung regte er das politische Engagement von Gemeindekirchenratsmitgliedern an, die so entscheidend dazu beitragen konnten, dass sich neue demokratische Strukturen entwickelten.
Auf Ebene des Kirchenkreises sorgte er dafür, dass trotz heftigen Gegenwindes aus Ost und West, die Gemeinden Schönefeld und Großziethen, wie vor der deutschen Teilung, dem Kirchenkreis Neukölln zugeordnet wurden.
Viele Gottesdienste, die Pfarrer Kutschbach stets mit tiefgründigem Inhalt versehen hatte und die er sehr einfühlsam hielt, wurden live aus der Schönefelder Dorfkirche übertragen. Johannes Kutschbach sorgte dabei stets für perfekte Vorbereitung und die passende musikalische Ausgestaltung. Bei den im Rundfunk ab und an übertragenen Morgenandachten war er ebenso zu hören. Pfarrer Kutschbach organisierte zahlreiche Gemeindefahrten und setzte sich mit ganzer Kraft für die Festigung der Verbindung zu den Partnergemeinden ein.
Anfang der 90-iger Jahre galt sein ganzes Streben in Schönefeld der Sanierung der Dorfkirche und der Planung und dem Bau eines neuen Gemeindehauses. In Großziethen galt zu jener Zeit sein Hauptaugenmerk dem Umbau des alten Spritzenhauses zu Küsters Scheune, sowie der weiteren Sanierung der Dorfkirche.
Unter seiner klugen Führung gelang es gemeinsam mit den Gemeindekirchenräten in dieser Zeit Flächen, die sich im Eigentum der Kirchengemeinden befanden, langfristig und nutzbringend zu verpachten. Die heute überaus positive finanzielle Situation der Kirchengemeinde Schönefeld zeugt von diesen selbstlosen, aber immer auf den Vorteil der Kirchengemeinde bedachten Entscheidungen und Ideen.
Seine Dienstzeit endete 1996. Eine Vakanz war abzusehen. Selbst für diese Zeit organisierte er vorausschauend Gruppen und Kreise mit Ehrenamtlichen aus den Gemeinden, damit alles wie gewohnt weitergehen konnte.
Johannes Kutschbach verbrachte seine letzten Lebensjahre in einem Großziethener Seniorenheim, wobei er dort nach wie vor an allen Dingen in unserer Gemeinde großes Interesse hatte. Er verstarb am 27. Juli im Alter von 84 Jahren.
Am 3. August 2017 wurde Pfarrer Kutschbach neben seiner Frau Irma auf dem Friedhof in Gotha beigesetzt.
Die Gemeinde wird stets sein Andenken bewahren, denn er hat viele gute Dinge für die Zukunft in unserer Gemeinde Schönefeld initiiert. Sein Wissen, seine Ideen und vor allem seine Menschlichkeit werden uns fehlen. Er hat in unseren Herzen Spuren hinterlassen, die noch über Generationen hinaus an ihn erinnern werden. Wir sind dankbar, einen solchen Pfarrer in unserer Gemeinde gehabt zu haben!
Die Gemeinde wird sein Andenken bewahren. Er darf nun schauen was er geglaubt hat.

Dr. Udo Haase Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld	Hans-Georg Springer Ortsvorsteher Großziethen	Robert Rust Ortsvorsteher Schönefeld

Radwegekonzept der Gemeinde

Runway Nr. 3- ein ambitioniertes Projekt der Gemeinde

Bauarbeiten für den Radweg vom alten zum neuen Terminal

Das Radwegekonzept der Gemeinde wurde am 22. 9.2009 mit einer Radtour in Rotberg vorgestellt.

Endlich! Das dachten viele, als am 21. September 2017 der Baubeginn für den Radweg von Kiekebusch nach Rotberg erfolgte. Damit wird ein schwieriges und langwieriges Kapitel des Radwegekonzeptes zu Ende gebracht. Schon im September 2009 war dieses einmalige Projekt, einen Radweg rund um den Flughafen zu bauen, vorgestellt worden. Ein 28 Kilometer langer Radweg rund um den Flughafen, der auch von Skatern, Fußgängern, Läufern und Walkern genutzt werden kann, soll ein besonderer touristischer Anziehungspunkt in der Gemeinde werden. Stück für Stück wurde mit der Realisierung begonnen und an den zahlreichen Meilensteinen, die an Schönefelds Radwegen errichtet wurden, lassen sich die Erfolge ablesen. Dass aber gerade der Bau dieses Abschnitts so lange dauerte, lag an den langen Planungen, die auch durch Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zustande kamen. Bis Ende des Jahres soll die 1,924 km lange Strecke fertig sein. Dann können die Rotberger künftig mit dem Fahrrad auch Waltersdorf erreichen. Die Gemeinde hat ca. 500.000 Euro in den Bau investiert.

Das zweite große Radwege-Projekt ist der Bau des Radweges vom alten zum neuen Terminal entlang der Jürgen-Schumann-Allee. Der Bau hat bereits begonnen. Bis zum Ende des Jahres soll der Radweg fertiggestellt sein. Die Gemeinde gibt über eine Million Euro aus, damit nicht nur die Schönefelder, sondern auch Touristen ungefährdet um den Flughafen radeln können. **A.H.**

Baubeginn für den Radweg von Kiekebusch nach Rotberg (v.r.n.l. Sebastian Tölpe, BEV-Ingenieure, Silke Skalitz, Gemeindeverwaltung, Lutz Bräuer, Johann Buten Bauunternehmung GmbH &Co KG, Bürgermeister Udo Haase Foto: Manfred Tadra

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

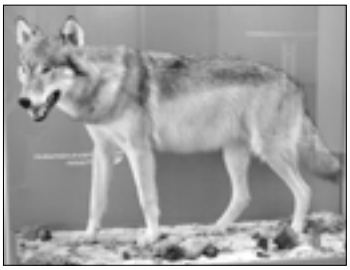
Haupt- und Nebenwohnung:	14983
Hauptwohnung:	14838
Nebenwohnung:	145

(Stand 11. September 2017)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Der Wolf von Schönefeld



Am 22. Februar 2015 war eine Wölfin in der Nähe von Selchow bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Im Naturkundemuseum Potsdam wurde sie aufwendig präpariert. Vom Präparator bekam die sechsjährige Wölfin den Namen Bella. Sie ist bis Oktober als Leihgabe des Museums im Rathaus Schönefeld zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu sehen.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten
Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint Ende **Oktober 2017**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **12. Oktober 2017** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Laubentsorgung

Wie in jedem Jahr bietet Ihnen die Gemeinde Schönefeld die Möglichkeit, aufgenommenes Laub vom öffentlichen Straßenland kostenfrei abzugeben.
Das Laub soll frei von Unrat, Astwerk und Rasenschnitt sein.

Im Zeitraum vom 16. Oktober bis 24. November nimmt ein Gemeindemitarbeiter im Bauhof der Gemeinde Schönefeld, Kirchstr. 4 zu nachfolgend benannten Zeiten Laub entgegen:

Montag bis Donnerstag: 8 Uhr bis 15 Uhr

Freitag: 8 Uhr bis 14 Uhr

Samstag: 21. Oktober und 18. November 9 bis 12 Uhr.

Frank Vogel,
Leiter des Bauhofs

Angebote für die Schönefelder Senioren

Tagesfahrten

10. Oktober	Ausflug zum Weimarer Zwiebelmarkt
17. Oktober	Philharmonie Berlin: Freunde - das Leben ist lebenswert
4. November	Internationale Militärmusikschau in der May-Schmeling-Halle
28. u. 28. 11.	Weihnachtsgala Wiesenhof
5., 7. u. 12.12.	Berliner Funkturm Gänsebraten mit Aussicht
10. Dezember	Festung Königsstein, Wintermärchen
1.2.2018	Schlachtefest in Dornswalde

Mehrtagesfahrten

5 Tage Saale-Unstrut 13.9. bis 17.9.2017

3 Tage Lüneburg 3.12.bis 5.12. 2017

5 Tage Usedom/Trassenheide 23.12. bis 27.12.2017

15.2.2018 Mallorca Flug (zusätzliche Buchungen möglich) 15.2. bis 22.2.2018

Fotonachweis: 1(2), 2(5), 10(4), 11 (unten), 12, 18(7), 19(5), 23, 24, 32 A. Hybsier

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.200 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 02.01.2016.

NACHRUF
Svenja Zantke

* 14.08.1970 – † 13.09.2017

Nach langer schwerer Krankheit verstarb im September 2017 unsere Kollegin Svenja Zantke.

Svenja Zantke arbeitete als Verwaltungsfachangestellte viele Jahre im Einwohnermeldeamt und in der Buß- und Verwarngeldstelle der Gemeinde Schönefeld. Frau Zantke trug durch ihre freundliche, besonnene und ruhige Art im Umgang mit den Bürgern sehr dazu bei, das allgemeine Ansehen unserer Verwaltung weiter anzuheben.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gehört ihrer Familie und ihren drei Kindern.

Wir verlieren mit Frau Zantke eine Verwaltungsfachkraft, die durch gute Kenntnisse und ideenreiche Vorschläge stets zur Lösung von Problemen beitrug.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Dr. Udo Haase
Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

Viola Kubin
Leiterin des Personalbüros

Sitzungstermine Oktoberber 2017

10.10.	18:00 Uhr	**Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld**
10.10.	19:00 Uhr	**Sitzung des Ortsbeirates Großziethen**
11.10.	18:30 Uhr	**Sitzung der Gemeindevertretung**
17.10.	18:30 Uhr	**Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses**
18.10.	18:00 Uhr	**Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf**
19.10.	18:30 Uhr	**Sitzung des Bauausschusses**
23.10.	18:00 Uhr	**Sitzung des Finanzausschusses**
25.10.		**Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf**
26.10.	18:00 Uhr	**Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch**

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Amtsblatt 9/17 vom 08.09.2017

Amtliche Bekanntmachung
Inhaltsverzeichnis:

►Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld“ im Ortsteil Schönefeld

►Bekanntmachung der Gemeinde Schönefeld für das Landesamt für Bauen und Verkehr

►Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.
Herausgeber:

Gemeinde Schönefeld

Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten
Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Schönefelder Sommerfest 2017

Das Schönefelder Sommerfest fand am 9. September 2017 nun schon zum 20. Mal statt. Wie bei den Sommerfesten zuvor, organisierte der Schönefelder Ortsbeirat auch in diesem Jahr ein buntes Programm und lud sie Schönefelder ein. In diesem Jahr fand das Fest erstmals auf dem Schönefelder Sportplatz statt. In den Jahren zuvor war das Fest immer am Schönefelder Dorfanger.

Mit der Verlegung zum Sportplatz wollte man den Schönefeldern den Weg ins Dorf ersparen, da eine Mehrzahl der Gäste aus der Siedlung kam. In diesem Jahr stand das Fest leider unter keinem guten Stern. Das regnerische Wetter machte den Organisatoren ein wenig Sorgen. Dazu kam, dass genau an diesem Tag in Kleinziethen das diesjährige Kürbisfest veranstaltet wurde und in Selchow ein Reitertag auf dem Programm stand. Zusätzlich war in Berlin die diesjährige Einschulung der Erstklässler. Das war natürlich für das Schönefelder Dorffest nicht gerade eine gute Ausgangslage, was bei der Planung des Datums wohl nicht bedacht wurde. So war der Besucherstrom zum Dorffest mehr als bescheiden. Erst nach 15 Uhr eröffnete Frau Fischer im Auftrag von Ortsvorsteher Herrn Rust das Fest. Ein gutes Unterhaltungsprogramm wurde für die doch recht wenigen Besucher geboten. Für die Kinder hatten die Clowns Mario und Michael wieder einiges auf Lager. Im Anschluss war die Partyshow, mit dem musikalischen Repertoire eins Künstlers quer durch die Schlagerwelt, begeistert aufgenommen worden. Im Anschluss trat die Gitarrengruppe vom Schönefelder Mehrgenerationen haus auf. Die musikalische Unterhaltung des Festes lag wieder in den Händen von Uwe Rump von der Disco „NO LIMIT“. Auch in diesem Jahr war die Fleischerei Palm und die Schönefelder Bäckerei Wolter für das leibliche Wohl verantwortlich. Leider konnten beide Versorger kaum Punkten. Auf Grund der geringen Besucherzahlen wurde der Grillspieß gar nicht erst aufgelegt und auch das Kuchenbuffet der Bäckerei Wolter blieb auf vielen Gebäckstücken sitzen. Auch Familie Schmidt konnte beim Getränkeausschank nur wenig Umsatz verzeichnen. Für die Kinder war ein Karussell, Blechbüchsenwerfen und ein Stand mit Süßigkeiten vor Ort. Wegen des fehlenden Publikums zogen auch die Schausteller gegen 17 Uhr wieder ab. Fazit des diesjährigen Sommerfestes: Schade eigentlich, dass das 20. Sommerfest so wenig Anklang fand. Eigentlich scheitere das Ganze nicht nur am Wetter. Es war ein Fehler, das Sommerfest gleichzeitig mit zwei anderen Festen im Gemeindeverbund zu planen. Die auftretenden Künstler hätten mehr Zuschauer verdient. Am Abend spielte noch NO LIMIT zum Tanz. Das Feuerwerk geplant um 23 Uhr, wurde auf 22 Uhr vorgezogen. Insgesamt blieb der Eindruck, dass das Sommerfest anscheinend bei den Schönefeldern nicht mehr so gefragt ist.

Text und Fotos: Hans Schäfer

Gitarrengruppe des Mehrgenerationenhauses

Das bunte Karussell hatte leider nur wenige Fahrgäste.

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW LEPORELLO
Krokusstr.91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Vorankündigung
9. Schönefelder Lichterfest

1. Adventssonntag
3. Dezember 2017 von 11.00 bis 20.00 Uhr
in und um die Schönefelder Dorfkirche

Sie sind herzlich eingeladen! Es erwartet sie ein weihnachtliches Programm mit Musik, Tanz und Gesang von den Kindern und Jugendlichen der Grund- und Oberschule Schönefeld, dem evangelischen Gymnasium, der Kitas „Spatzenhaus“ und „Schwalbennest“ dem Mehrgenerationshaus, dem Scheunenchor und dem CVJM Schönefeld e.V.
Weihnachtliche Stände mit Geschenken, Leckereien, Gewürzen und dekorativem laden zum Weihnachtseinkauf ein. Der Fleischer unseres Ortes, der Förderverein der Grundschule und die Kirchengemeinde sorgen wieder mit preiswerten Angeboten für das leibliche Wohl.

Im Gemeindehaus können unsere Kinder basteln.
Hierzu laden ein der Ortsbeirat Schönefeld, die evangelische Kirchengemeinde, die Gemeinde Schönefeld, die Kitas und der CVJM.

Aufruf an alle Familien der Gemeinde Schönefeld und Gäste unseres 9. Lichterfestes

Weihnachtsschmuck

Wir möchten am 03. Dezember 2017 zum 9. Schönefelder Lichterfestes weihnachtlichen Christbaumschmuck aus den verschiedenen Gegenden ausstellen.
Wer hat Christbaumschmuck und würde uns diesen für den 1. Advent zur Verfügung stellen?

Aufruf zum Stollenwettbewerb:
Das Gewicht der Weihnachtsstollen für den Wettbewerb sollte bei ca. 1 kg liegen – eine Jury wird in einer öffentlichen Auswertung den 1. 2. und 3. Platz ermitteln. Natürlich erfolgt eine öffentliche Prämierung.

Teilnehmer an der Ausstellung und am Stollenwettbewerb melden sich bitte bei Herrn Rust Tel. 030 633 24 96 oder Herrn Mikoleit Tel. 030 633 24 54
Vielen Dank für Ihre Mithilfe
R. Rust, Ortvorsteher Schönefeld

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns in dieser schweren Zeit ihr Mitgefühl aussprachen und beim gemeinsamen Abschiednehmen ihre große Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Christa Lange und Kinder

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
...wenn es um Qualität geht...
Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau
Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

Auf die Reifen, fertig, los!
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit Master-Grip 2 = E = C = 2/71 dB	**49,00 €**
175/70 R14 84T Hankook Winter i*cept RS2 W452 = E = C = 2/71 dB	**52,00 €**
185/60 R15 88T XL Pirelli Cinturato Winter = E = B = 1/66 dB	**63,00 €**
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860 = C = B = 2/72 dB	**65,00 €**
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860 = C = B = 2/72 dB	**92,00 €**
205/55 R16 94H XL Bridgestone Blizzak LM 001 = E = C = 2/72 dB	**86,00 €**
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5 = C = B = 1/69 dB	**109,00 €**
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-80 EVO = C = C = 2/72 dB	**95,00 €**

Alle Preise pro Reifen

Unser Tipp: Rädereinlagerungs Service.*

Sommerreifen ade – aber richtig. Denn trotz ihrer dicken Gummischicht sind Reifen sehr sensibel und nehmen Ihnen eine falsche Lagerung schnell übel. Machen Sie es sich einfach und nutzen Sie unseren Rädereinlagerungs Service. Wir lagern Ihre Reifen fachgerecht kühl, dunkel und trocken. Das Ergebnis: Sie sparen Platz zu Hause und sind in der nächsten Saison wieder sicher unterwegs.

Für alle Volkswagen Pkw und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Sprechen Sie uns an.

Unser Angebot ab **42,00 €**

* Service, Leistungen und Material ggf. gegen Gebühr

Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service
Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Tag der Offenen Tür in Karl Mettes Heimatmuseum

am 14. Oktober 2017 von 10 bis 17 Uhr in Waßmannsdorf, Dorfstr. 32

Viel Interessantes aus der heimischen Tierwelt gibt es auf dem Hof vom Karl Mette zu sehen. Seit über 40 Jahren hat er Tieren, die in der Umgebung auf die eine oder andere Weise ihr Leben verloren haben, ein Zuhause gegeben. Sie sind alle von einem Spezialisten präpariert worden. Zu der Vielzahl der Tiere, Fuchs, Störche, Marderhund, viele Vögel, Hasen, Igel, Flamingos, Frischlinge, Enten, Eichhörnchen, Marder, hat sich im letzten Jahr ein Fischotter gesellt, der war in der Nähe des S-Bahnhofs in Waßmannsdorf überfahren worden. Zu jedem Tier gibt es natürlich auch eine Geschichte. Es lohnt sich zu fragen.

Außerdem kann man viele Gegenstände anschauen, die früher auf einem traditionellen Bauernhof zu finden waren.

Besonders am Herzen liegen Karl Mette seit vielen Jahren die Waßmannsdorfer Störche. Im Storchentagebuch vermerkte er in diesem Jahr die Geburt von 2 Jungstörchen. Seit 1988 sind bereits 62 Störche in Waßmannsdorf geboren worden.

Für Schulklassen und Kitagruppen gibt es **nach telefonischer Anmeldung** die Gelegenheit zu einem Besuch im Heimatmuseum. Tel.: 0 33 79/44 43 16

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde: www.gemeinde-schoenefeld.de

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit und Fitness

Physiotherapie Nicole Schwenn

FIT & GESUND by Andreas Neicksner

AKTIONSPREISE

POWER PLATE
– Erfolg in 10 Minuten –
ab 9,90 €/Training

MASSAGEAKTION
bis 30,- € sparen

NEUE KURSE

ABNEHMCLUB
– Abnehmen leicht gemacht –
Jetzt durchstarten

TRAMPOLIN
ab 5,50 €/Stunde

Attilastr. 5/Attilastr. 16, 12529 Schönefeld | ✆ **03379/58 28 993**
Entdecken Sie unsere Angebote auf:
www.physiotherapie-grossziethen.de | www.privat-fitnesstrainer.de

Herbstfeuer in Waßmannsdorf

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Waßmannsdorf e.V. lädt

am 20. Oktober 2017 um 18 Uhr

zum Herbstfeuer an der Feuerwache in Waßmannsdorf ein.

Um 18.30 Uhr findet ein Fackelumzug statt und anschließend wird das traditionelle Herbstfeuer angezündet.

Unsere Gäste werden mit Speisen und Getränken versorgt

Es wird auch wieder Stockbrot gebacken.

Wir freuen uns auf alle Gäste

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ 66 86 99 33
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ 605 40 900

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

10. Modellbauausstellung des Modellsportclubs Hans Grade in Waßmannsdorf

Bereits zum 10. Mal luden die Modellbaufreunde des MSC Hans Grade am 2. und 3. September 2017 zur ihrer Ausstellung in Waßmannsdorf ins „Haus der Begegnung“, ein. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Borowski, Herrn Smolinski, Waßmannsdorfer Ortsvorsteher und einem Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Schönefeld, Herrn Dr. Haase, konnten alle Modellbau-Begeisterten ihrem Hobby im „Haus der Begegnung“ frönen.

Eröffnung der Modellbauausstellung in Wassmannsdorf
Mit dabei waren der Waßmannsdorfer Ortsvorsteher Michael Smolinski, Vereinsvorstand Bernd Borowski und Denis Klar. Foto: privat

Aussteller und Händler aus Deutschland, Polen und Tschechien und einer großen Modellbahnanlage des AK TT Regionalgruppe Berlin/Brandenburg sorgten für die nötige Vielfalt an Modellen, Dioramen, Bausätzen und Zubehör. Damit wurden nahezu alle Sparten des Plastikmodellbaus mit ihren Werken abgedeckt und gleichzeitig für die eine oder andere frische Modellbauidee gesorgt.

Zum ersten Mal nahmen auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf mit einem Einsatzfahrzeug zur Vorführung teil.

Die jungen Besucher konnten unter fachkundiger Anleitung ihre ersten Schritte beim Zusammenbau diverser Flugzeuge, Fahrzeuge, Schiffe und Gebäude machen.

Die diesjährige Ausstellung zeigte erneut, dass das von manchen als „analog“ belächelte Hobby Modellbau trotz vieler Verlockungen der digitalen Welt noch lange nicht ausstirbt. Die Vielfalt der Modelle, verbunden mit einer zum Teil unglaublichen Detailtreue und Ideenreichtum, hat alle begeistert. Dank Erfahrungsaustausch bzw. Modellbautipps blieben auch die Anfänger und ambitionierte „Aufsteiger“ mit ihren Fragen rund um das Bauen, Verfeinern, Bemalen und Altern nicht ohne fachkundige Hilfe. Wie bereits bei den vorhergegangenen Ausstellungen fand auch dieses Mal ein Modellbauwettbewerb statt, in dem sich die Teilnehmer in zwölf Kategorien messen konnten. Der Sieger wurde durch eine Jury aus Schiedsrichtern nach Wettbewerbsrichtlinien ermittelt. Parallel wurde auch der Wanderpokal des MSC Hans Grade, der dieses Mal unter dem Motto „Transport“ ausgelobt war, verliehen. Ein Sonderpreis ging Marc Könitzer, den besten von den Junioren. Dank der regen Teilnahme am Wettbewerb, wurde die Preisverleihung zum Ende des zweiten Ausstellungstages zu einem Höhepunkt.

Und so danken wir, der MSC Hans Grade, am Ende allen Besuchern, Teilnehmern, fleißigen Helfern, Waßmannsdorf, der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf und nicht zuletzt der Gemeinde Schönefeld. Denn nur mit ihnen konnte diese Ausstellung so erfolgreich sein.

Auf Wiedersehen in 2019. . .

Großes Schlachtefest in Dymke´s Gaststätte Waßmannsdorf

Termine: Samstag den 28.10.2017
Samstag den 25.11.2017
Samstag den 27.01.2018
Samstag den 24.02.2018
Samstag den 24.03.2018

Beginn jeweils um 12.00 Uhr

Der Eintritt beträgt 3,00 €

Mit zünftiger LIVE-MUSIK! • Essen satt: 12,00 €

Um telefonische Voranmeldung wird dringend gebeten: 03379 - 44 42 63

Demnächst in Großziethen: Marktcenter bekommt Baumarkt

Das Marktcenter Großziethen wurde im Mai offiziell mit einem großen Kinderfest eröffnet und ist seitdem zu einem Treffpunkt nicht nur für die Großziethener geworden. Noch in diesem Jahr wird dort ein Sonderpreis Baumarkt eröffnet werden.

Wir sprachen mit dem Leiter des Sonderpreis Baumarktes, Heiko Schmidt.

Bitte stellen Sie sich unseren Lesern kurz vor.

Gern. Ich habe mein ganzes Berufsleben im Handel verbracht. Kenne mich aus im Einzelhandel, Großhandel und Fachhandel. So war ich u.a. 21 Jahre lang für einen renommierten Großflächenbaumarkt in verschiedenen Positionen und Regionen tätig. Ganz in der Nähe, in Bohnsdorf, konnte ich auch schon einmal wirken. Nach einer Strukturänderung im Unternehmen bin ich dann nach Süddeutschland gegangen und habe zum Hauptsitz des Unternehmens gewechselt. Das war keine leichte Zeit für die Familie, die in Mahlow ansässig ist. Nach reiflichen Überlegungen haben wir uns entschlossen, unseren Lebensmittelpunkt hier in der Region zu behalten und ich habe mich schweren Herzens vom meinem Unternehmen getrennt, um hier eine neue berufliche Perspektive zu suchen.

Wozu haben Sie sich entschlossen?

Ich habe mich in dem Bereich, den ich kenne, umgesehen und bin auf das Franchise-Konzept Sonderpreis Baumarkt gestoßen. Die Geschichte des dahinter stehenden Unternehmens, das sich aus einem Familienbetrieb entwickelte, hat mich begeistert und das Konzept passte genau zu meinen Vorstellungen für ein eigenes Geschäft, diesmal als Kleinflächenbaumarkt, wo der Kunde kurze Wege zum und im Markt hat. Das hat mich bestärkt, es zu wagen, etwas Neues, Eigenes aufzubauen.

Wie sieht das Konzept aus?

Ich sehe mich als Nahversorger, der seinen Kunden neben den branchenüblichen Artikeln, die man im sogenannten DIY Segment (Do It Yourself) vorfindet, vor allem tägliche Verbrauchsmaterialien anbietet. Auf einer relativ kleinen Fläche von 700 m² werden wir ein kompetentes Angebot aus den Bereichen Renovieren, Garten, Sanitär und Werkzeug haben und das zu fairen Preisen.

Die Empfehlung des Standortes kam übrigens vom Franchisegeber. Die Gemeinde entwickelt sich dynamisch und wir sehen hier in Großziethen im Gebiet des Markt Centers eine gute Chance für eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit für unser zukunftsfähiges Konzept.

Was wird zu Ihrem Sortiment gehören?

Den Löwenanteil werden vielleicht zu 50 % klassische Eisenwaren ausmachen, Schrauben, Nägel. So ist es z.B. möglich, auch nur eine Schraube zu kaufen. Je nachdem wie viel man braucht. Abgerechnet wird grammgenau. Und damit es einfach bleibt kostet jedes volle Kilo nur 5 € (verzinkte Schrauben). Es wird auch Maschinen und Werkzeuge geben. Das zusammen ist unsere Kernkompetenz. Dazu kommen noch Farben, Haushaltartikel, Schreibwaren, Pkw und Zweirad u.ä,

Wie sieht Ihr Zeitplan aus? Wann wird Eröffnung sein?

Ich hoffe, so schnell wie möglich. Ich muss sagen, dass ich bisher sehr viel Zuspruch erhalten habe und ich bin optimistisch, dass der Umbau schnell von statten gehen wird. Die Genehmigungen liegen vor. Vorher werde ich mich in einem bestehenden Sonderpreis Baumarkt in das Sortiment einarbeiten und mich mit den betrieblichen Systemen und Prozessen beschäftigen, sowie die Philosophie des Franchisegebers verinnerlichen, um einen reibungslosen Start zu organisieren. Motivierte Mitarbeiter aus der Gegend habe ich bereits gefunden. Das lief wunderbar über soziale Netzwerke ab. Mein Traum ist es, dass wir zu Halloween eröffnen und dann die Wünsche unserer Kunden erfüllen können.

Blumen, Feen, Trolle und Elfen

Auch in diesem Jahr, am 15. September 2017, lockte das Herbstfest der Praxis für Logopädie und Ergotherapie in der Attilastraße in Großziethen unter dem Motto „Blumen, Feen, Trolle und Elfen“ viele kleine und große Besucher auf den Rasen vor der Praxis. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwandelten sich in bezaubernd schöne Feen und Elfen, oder aber in die etwas groberen, manchmal zum Fürchten aussehenden Trolle und ihre Frauen. Gutes Wetter sicherte nach den doch oft stürmischen und regnerischen Herbsttagen eine ausgelassene Stimmung beim Springen auf der Hüpfburg, beim Schminken oder Bildermalen, beim Tauziehen oder Büchsenwurf oder dem Ponyreiten und die von einer schönen Fee bereitete Zuckerwatte schmeckte besonders gut. Frau Lemnitz aus Großziethen zauberte aus ihrer Blockflöte wahre Elfen- und Feenmelodien und auch zum Märchen lauschen war Gelegenheit. Besonders begehrt waren natürlich die echten Troll-Bratwürste, war der selbst gebackene Kuchen und die verschiedenen, mit viel Liebe bereiteten Salate und die noch ofenwarm angebotenen Brezeln. Herzlichen Dank all denen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes so toll geholfen haben. Spenden von diesem Fest gehen natürlich auch wieder an die beiden Kitas und die Jugendfeuerwehr in Großziethen.

Foto: privat

Wir freuen uns schon heute auf das Herbstfest im September des Jahres 2018.

Das Therapeutenteam der Praxis in der Attilastrasse.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde gemeinde-schoenefeld.de

Schon gehört? – Selbermachen liegt wieder voll im Trend!

Das wissen Frau Michaelis, Frau Rückbrod und Frau Sindele schon lange. Damit auch andere von ihrem Wissen und Können profitieren, bieten die drei Damen folgende Veranstaltungen zum Mitmachen im Oktober und November 2017 in unserer Gemeinde an. Die Angebote richten sich an Erwachsene und Kinder (ab 7 Jahren). Bastelmaterialien können selbst mitgebracht werden, oder Vorort gegen einen Obolus in Spendenform erworben werden.

Telefonische Anmeldung und Rückfragen für alle Veranstaltungen bei Martina Rückbrod unter 0 33 79 - 20 47 13, 0176/ 80 45 16 00 oder am 08. 10. 2017 auf dem Bücherbasar im Ev. Gemeindezentrum in Großziethen.

Text: CBB

- **Socken stricken**
  Donnerstag, 19. 10. und 16. 11., 18.00 – 20.00 Uhr
  Mittwoch, 25. 10., 01. 11., 08. 11., 19.00 – 21.00 Uhr
  Wichtig! Zum 1. Termin bitte 1 Knäuel Sockenwolle (nach eigener Wahl) und dazu ein Spiel Stricknadeln passend zur Wolle, am besten aus Bambus oder Kirschholz mitbringen.
- **Serviettentechnik**
  Donnerstag, 26.10., 18.00 – 20.30 Uhr
- **Fröbelsterne falten**
  Mittwoch, 08.11., 17.30 – 19.30 Uhr
- **Weihnachtssterne basteln**
  Mittwoch, 15.11., 17.30 – 19.30 Uhr
- **Weihnachtskarten gestalten**
  Donnerstag, 23.11., 19.00 – 21.00 Uhr.
- **Adventskranz / Adventsgesteck basteln**
  Mittwoch, 29. 11. 2017, 19.00 – 22.00 Uhr

Sonntag, den 08. 10. 2017, von 12 – 16.30 Uhr
„Bücherbasar" und „Tag der offenen Tür"
im Evangelischen Gemeindezentrum Großziethen

Während des Bücherbasars am 8. Oktober 2017, von 12.00 bis 16.30 Uhr können Besucher nicht nur Bücher, CDs, DVDs und Spiele verkaufen oder kaufen, sondern sich gleichzeitig über die Familien-, Sport-, Spiel- und Musikangebote innerhalb der Gemeinde informieren. Es erwarten Sie vielfältige und neue Angebote aus verschiedenen Bereichen für alle Altersgruppen. Informieren Sie sich und stöbern Sie auf dem Bücherbasar am „Tag der offenen Tür", oder genießen Sie bei Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis einfach die einladende Atmosphäre im Gemeindezentrum.

Verkaufstische für den Basar (1,20 x 70 cm) werden gestellt. Hierfür bitten wir um eine Bereitstellungsspende von 8 €. Ein Teil der Spende wird für die Nutzung des Gemeindezentrums an diesem Tag und einer für die weitere Entwicklung des Familientreffpunkts „Küsters Scheune" verwendet werden.

Einlass für den Basaraufbau ist ab 10.30 Uhr.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Martina Rückbrod unter martina.rueckbrod@email.de oder 01 76 - 80 45 16 00.

CBB

Information für die Großziethener Senioren

- 9. Oktober 16.00 Uhr, Seniorenresidenz Großziethen
  Informations- und Präventionsveranstaltung zum Thema Einbruch mit den Revierpolizisten der Polizeiinspektion Flughafen
- 8. Dezember 15.00 Uhr
  Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle
- **Fahrten in die Therme nach Bad Saarow finden statt am: 10.10., 14,11., 12.12.**
  Auch für Senioren aus den Ortsteilen Waßmannsdorf, Waltersdorf und Schönefeld ist die Teilnahme möglich. (Bitte anmelden)
- **Busfahrten**

11.11. Mit dem Landstreicher „Auf den Spuren des Flämings" - mit Witz, Charme, Quiz und „Martinsgans-Essen"

11.12. „Weihnachtsgala" mit Gänseschmaus in Wiesenburg

Bitte melden Sie sich an bei:
Renate Dalkowski Tel.: 03379 / 44 42 52
Rita Kienast Tel.: 03379 / 44 42 50

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

godspot – Das freie WLAN der Evangelischen Kirche

Einige wird es wundern – viele wird es freuen! Aufgrund einer Initiative der EKBO (Ev. Kirchengemeinden Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) ist seit kurzem im und rund um das Großziethener Gemeindezentrum, bis hin zur Dorfkirche auf der gegenüberliegenden Straßenseite, der Internetzugang kostenfrei und ohne versteckte Gebühren möglich. Einfach mal ausprobieren!

Frühstück in Küsters Scheune

Am **10. Oktober 2017** startet ein neues Frühstücksangebot in Küsters Scheune in Großziethen. Werdende Mütter können sich dort fortan jeden ersten Dienstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr mit Hebamme Jeannine Rizk zum Frühstück und Gespräch in gemütlicher Runde treffen.

Anmeldung nicht notwendig. Angebot kostenfrei. Adresse: Küsters Scheune (direkt neben der Ev. Dorfkirche Großziethen), Alt Großziethen 29, 12529 Schönefeld / OT Großziethen.

Wir Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Gänseblümchen“

Heute möchten wir von unserer Kita „Gänseblümchen“ berichten. Viel haben unsere Kita-Kinder wieder erlebt und neue Erfahrungen gesammelt. Unsere ehemaligen „Großen“ besuchen nun alle die Schule und die Mittelgruppenkinder sind sehr stolz darauf, nun endlich die Vorschüler zu sein. Voller Spannung erwarten sie ihr letztes Kita- Jahr.

Denn so wie die Gruppen zuvor, freuen sie sich auf das Schwimmen, die Kita-Reise, die Besuche in verschiedenen Einrichtungen, die Präventionsveranstaltung der Polizei und auf das Lernen.

Ab September nimmt unsere Kindertagesstätte am Programm **„JolinchenKids“** teil. Das ist ein Kita-Programm der AOK, um die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen zu fördern. Wir unternehmen gemeinsam mit unseren Kindern eine spannende Entdeckungsreise durch die Bausteine: Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden. Die Kinder lernen durch ihr aktives Mitwirken was nötig ist, um gesund zu bleiben und sich wohlzufühlen. Wir Erzieherinnen haben schon die erste Schulung absolviert und freuen uns darauf, nun endlich damit anzufangen. Ziel ist es, dass wir als teilnehmende Kita, zu den Themen Schritt für Schritt nachhaltige gesundheitsfördernde Maßnahmen in den Alltag integrieren und dort dauerhaft verankern.

Unser Kita-Jahr 2017/18 beginnt aber nicht nur mit Neuem, sondern auch Altbewährtes wird weiter durchgeführt. Unsere Eltern- Kind- Nachmittage stehen schon voll in der Planung und warten nur noch auf einen geeigneten Termin.

Unser Trödelmarkt hingegen kann diesen schon vorweisen und lädt am 30. September alle Interessierten zum Stöbern, Feilschen, zum Kaufen oder Verkaufen in unserer Kita ein. Um solche Veranstaltungen durchführen zu können, benötigen wir natürlich ganz viel Unterstützung, die durch den fleißigen Einsatz unsere Elternvertreter vom Kita- Ausschuss erst möglich ist. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Elternvertretern für ihre Mitarbeit und ihr Engagement bedanken.

Neben dem Kita-Ausschuss haben wir einen Förderverein „Förderfreunde Kita Gänseblümchen“. Er unterstützt auf vielfältige Weise die Belange unsere Kindereinrichtung. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu können.

Unsere Kita bietet auch wieder allen Eltern das „Elterncafe“ mit Frau Dr. Schiersch (Dipl.-Psychologin, Kinder-und Jugendlichenpsychotherapeutin) an, welches an jedem 2. Montag im Monat in der Zeit von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr bei uns in der Einrichtung stattfindet. Sie erhalten dort die Gelegenheit sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee einander besser kennenzulernen, ihre Erfahrungen auszutauschen bzw. sich mit ihren Fragen an Frau Dr. Schiersch zu richten.

Nun haben wir sehr viel über unsere Kita berichtet, aber ein wichtiges Ereignis wollen wir noch erwähnen. Denn am 7. Dezember 2017 findet bei uns ein Weihnachtsmarkt in der Kita statt. Tolle Stände laden nicht nur zum Schlemmen, sondern auch zum Basteln oder einfach nur zum fröhlichen Beisammensein ein. Wofür wir alle herzlich einladen möchten.

Das Team der

Kita „Gänseblümchen“
Schönefeld / OT Großziethen

Die Skyline von Schönefeld

Wie aus dem Wunschbild Realität wird

Das Rathaus steht gewöhnlich in der Ortsmitte. Das war auch die Grundidee, als mit dem Bau des Schönefelder Rathauses begonnen wurde. Aber es stand damals einsam inmitten blühender Wiesen gegenüber der Astrid-Lindgren-Grundschule, die im Jahr 2000 gebaut worden war. Das Wunschbild von einem neuen Zentrum blieb für lange Zeit unerfüllt. Einige hielten es damals für eine Utopie. Doch es gab auch diejenigen, die aus der Fantasie Realität machen wollten. Dazu gehörte von Anfang an Robert Fabi, seit 2002 Geschäftsführer der SP Projektentwicklung Schönefeld GbH&Co KG. „Wir haben nicht nur geredet, sondern an diesen Standort geglaubt und an seiner Entwicklung gearbeitet“, sagt er. Die Arbeit war anfangs mühselig und erforderte Geduld, Beharrlichkeit und Optimismus. Es ging in kleinen Schritten voran. Am 9. April 2003 erfolgte der 1. Spatenstich für eine wichtige Infrastrukturmaßnahme, die Brücke über die Bahnlinie zur B96a. Gleichzeitig wurde auf dem Gebiet des künftigen Gewerbeparks die Ausstellung „Zwischenwege“, ein Landart-Projekt des Künstlers Egidius Knop mit Skulpturen aus Erde und Stahlplatten, eröffnet. Dazu wurden 150 m³ Mutterbodenaushub von der Hans-Grade-Allee verwendet. Bindeglied zum Flughafen war ein roter Faden aus Ziegelsplitt, der die Skulpturen verband und in Richtung Flughafen verlief.

Am 15. November 2006 wurde ein 2 km langer Straßenabschnitt, der durch das Gewerbegebiet führt, vom Projektentwickler, der SP Schönefeld, an die Gemeinde übergeben, um attraktive Bedingungen für die Ansiedlung von Gewerbe zu schaffen. Am höchsten Punkt des Gewerbeparks, der 52 m über dem Meeresspiegel liegt, bekam der Schönefelder Bürgermeister ein Lexikon der Straßennamen überreicht, damit ihm die Ideen nicht ausgehen. Bürgermeister Dr. Haase sagte damals: „Es wird nicht mehr lange dauern, dann werden hier wir nicht mehr die Berliner Skyline sehen, sondern unsere eigene haben.“ Angesichts leerer Flächen im Hintergrund erschien das damals ziemlich utopisch.

Schritt für Schritt wurde die Infrastruktur für das neue Schönefelder Zentrum ausgebaut. Am 27. März 2009 übergab der damalige Infrastrukturminister Dellmann vor Ort den Fördermittelbescheid für den vierspurigen Ausbau der Hans-Grade-Allee.

Baukräne - allgegenwärtig in der Gemeinde

Spatenstich für die Brücke zur B 96a, Partner der ersten Stunde Robert Fabi und Udo Haase, mit dabei waren der Bürgermeister der damals noch eigenständigen Gemeinde Schönefeld, Joachim Wolff (l.) und der damalige Landrat Martin Wille (2.v.l.)

Der damalige Infrastrukturminister Dellmann übergibt Bürgermeister Dr. Haase den Fördermittelbescheid für die 2. Ausbaustufe der Hans-Grade-Allee in Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Tina Fischer

Stolz auf die positive Bilanz nach 15-jähriger Zusammenarbeit: Projektentwickler Robert Fabi und Bürgermeister Haase

2011 wurde diese wichtige Verkehrsader für den Verkehr freigegeben. 2008 wurde die neue Schönefelder Rettungs- und Feuerwache fertiggestellt. Ende des Jahres 2010 öffnete die „Schönefelder Welle“ ihre Pforten. Die SP Schönefeld investierte in die Erschließung von drei Bebauungsplangebieten, einschließlich eines Abenteuerspielplatzes und Outdoor Fitness Parcours im Dichterviertel, weit mehr als 10 Mio. Euro in die öffentliche Infrastruktur.
Damit kam Robert Fabi seinem Traum von der „neuen Stadt“, den er 2004 geträumt hatte, schon näher. Sorgfältig wurden Investoren gesucht, Ideen und Projekte entwickelt, Pläne geschmiedet, Verhandlungen geführt. Nicht alles lief erfolgreich, aber in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde entstand ein reales Bild vom künftigen Schönefelder Zentrum. Schon 2004 war der Bayangolpark eingeweiht worden. Der damalige mongolische Botschafter pflanzte einen Ahornbaum. „Wohnen am Park“ stand lange im Entwicklungsausschuss und in der Gemeindevertretung auf der Tagesordnung. Es entwickelte sich zunächst schleppend. In der Bertolt-Brecht-Allee entstanden 2013 die ersten Wohnbauten.

Theodor-Fontane-Höfe - Grundsteinlegung im Dichterviertel

Am 21. September 2017 fand die Grundsteinlegung für die Theodor-Fontane-Höfe im Dichterviertel Neu-Schönefelds statt. Sie entstehen an der Theodor-Fontane-Allee/Ecke Rudower Chaussee und sind ein Mietwohnungsbau-Projekt der DIE Deutsche Immobilien Entwicklungs AG (DIE AG), das von der Becker & Kries Unternehmensgruppe schlüsselfertig übernommen wird. Auf dem Grundstück mit mehr als 23.000 Quadratmetern werden zwölf viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit 334 Wohnungen, davon 82 barrierefrei, gebaut. Mit der Bauausführung wurde die Ed. Züblin AG beauftragt. Die Gesamtwohnfläche beträgt etwa 22.400 m². Ca. 145 Pkw-Tiefgaragenplätze und rund 190 Außenstellplätze stehen zur Verfügung.

Grundsteinlegung für die Theodor-Fontane-Höfe, von rechts nach links: die beiden Ehrenbürger von Schönefeld, Joachim Wolff, ehemaliger Schönefelder Bürgermeister sowie Peter Lanz, der vor über 20 Jahren den ersten Flächennutzungsplan für Schönefeld entwickelt hatte, daneben Matthias Klussmann, Vorstand Becker & Kries Unternehmensgruppe, Bürgermeister Dr. Udo Haase, Oliver Meißner, Fa. Züblin, Seven Blumer, der Architekt, sowie Hans-Peter Werner, Leiter Projektentwicklung der DIE AG ©DIE AG

Die Region boomt, und die Gemeinde unternimmt alles, um der Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbe gerecht zu werden. Der Bürgermeister von Schönefeld, hat eine klare Vorstellung von der Zukunft Neu-Schönefelds: „Wo heute noch Lehm und Buschwerk sind, werden bald 35.000 Menschen wohnen und arbeiten. Deshalb plant die Gemeinde eine neue Kita mit Mensa und einem Dachspielplatz, ein dreizügiges Gymnasium und eine weitere Sporthalle, einen schönen Spielplatz und eine Veranstaltungshalle mit bis zu 4.000 Plätzen. Mit den 2.000 Wohnungen und 45.000 qm für Gastronomie, Handel, Hotels und Dienstleistung entsteht hier eine neue Stadt!“

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

Event-Backstube
DIY-Naschwerk
Kindergeburtstag hier feiern
Aktion* 10%
*Kindergeburtstag im Oktober 2017 feiern und 10 % Rabatt erhalten. Info unter www.diy-naschwerk.de

Dr. med. Yvonne Schmücking
Fachärztin für Zahnheilkunde
☎ (0 33 79) 44 47 28
Fax (0 33 79) 44 46 70
Voranmeldung erbeten
Karl-Marx-Str. 132
12529 Schönefeld
Ortsteil Großziethen

Mo	Di	Mi	Do	Fr
12.30-19.00	12.30-19.00	n. Vereinbarung	7.30-15.00	7.30-13.00

Hier in der Bertolt-Brecht-Allee entstanden 2013 die ersten 8 Reihenhäuser in zwei Viererblöcken.

Im Dezember 2017 werden die ersten Mieter in die vom Unternehmen Bonava gebauten Wohnungen einziehen.

Das ersehnte Kaufhaus ließ lange auf sich warten. Der Optimismus blieb und die Beharrlichkeit zahlte sich aus.
Die Bilanz, die Robert Fabi gemeinsam mit dem Schönefelder Bürgermeister Haase im Sommer 2017 zog, war dann auch mehr als positiv. Am 25. August 2017 wurde der Kaufvertrag für das letzte freie Baufeld im Schönefelder Ortszentrum beurkundet. Damit sind 220.000m² Baulandflächen im künftigen Ortszentrum und angrenzenden Dichterviertel vermarktet worden. Bis 2021 werden Investitionen von 600 Millionen Euro getätigt worden sein.
Eine bunte Mischung aus Architektur- und Nutzungsflächen soll Schönefeld zum attraktiven Wohn- und Arbeitsplatz machen. Gegenwärtig besteht die Skyline noch aus einer Schar von Baukränen. Wenn man einen Blick in die Zukunft ins Jahr 2021 wirft, dann entsteht folgendes Bild.
Bis dahin sollen 172 Einfamilienhäuser entstanden sein, 1785 Wohneinheiten, 24.500m² Hotelflächen und 20.500m² Flächen mit Dienstleistungseinrichtungen bebaut worden sein. Das City Center wird 2018 fertiggestellt sein und nach und nach entstehen Wohnanlagen mit unterschiedlichem Charakter.
Die Gemeinde baut in den nächsten Jahren eine neue großzügig geplante Kita mit Horteinrichtung, ein Gymnasium, das 2019 zum Schulanfang fertig sein soll, eine Sporthalle. Ein Eventcenter mit mehr als 3000 Plätzen, ein Parkhaus, Sportplatz werden in künftigen Haushaltsplänen der Gemeinde ihren Niederschlag finden. Im Gespräch befindet sich auch die Weiterführung der U7 bis nach Schönefeld, ein Projekt, das die Infrastruktur erheblich verbessern würde.
Gegenwärtig entwickelt die Gemeinde einen Masterplan, um die vielen Entwicklungsprojekte zusammenzubringen. In den nächsten Ausgaben des Gemeindeanzeigers werden Sie mehr davon erfahren. **A.H.**

Am 21. September fand die Grundsteinlegung für die Theodor-Fontane-Höfe statt. Visualisierung © *DIE AG*

Die 18 Einfamilienhäuser, die von den Deutschen Bauwelten Heinz von Heiden gebaut werden, sind nahezu fertig.

Das City Center soll 2018 eröffnet werden. Im 5-geschossigen Gebäude wird es u.a. ein Einkaufszentrun, ein Boarding Haus, eine Sparkasse, Apotheke, Arztpraxis geben. Visualisierung © *Recoona*

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Für alle Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Wir suchen ab sofort
Verkäufer / Restaurantfachkräfte (m/w)
für unser Café in Großziethen.

Gerne auch Quereinsteiger/innen.
Sie arbeiten in einem flexiblen Teil- oder Vollzeitschichtsystem
und verwöhnen unsere Kunden auch am Wochenende.

Ihre Aufgaben:
- Verkauf und Präsentation unserer Produkte
- Kundenberatung
- Zubereiten von Snacks
- Bedienung der Ladenbacköfen und des Kassensystems

Das bringen Sie mit:
- Spaß am Verkauf
- Bereitschaft Neues zu lernen
- den Willen, gemeinsam als Team die Filiale voranzubringen

Was bieten wir:
- Abwechslungsreiche Tätigkeit und regelmäßig neue Herausforderungen
- Mitarbeit in einem wachsenden Unternehmen mit Tradition seit 1911
- Bezahlung über Berlin-Tarif
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- 50% Sonn- & 100% Feiertagszuschlag
- Mitarbeiterrabatt
- Flexible Arbeitszeiten
- Teamarbeit mit gutem Betriebsklima

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
Bäckerei Peter & Cornelia Dreißig KG
Gewerbestraße 27, 03172 Guben

oder online
www.baeckerei-dreissig.de

WIR BACKEN.
ABER NATÜRLICH.

Der Schönefelder Karneval Club gegen Brustkrebs beim „Muddy Angel Run“ in Berlin

Am Samstag den 09.09.17 um 12.40 Uhr war es soweit und der Schönefelder Karneval Club (SKC) startete mit 6 starken Frauen zum ersten Mal beim „Muddy Angel Run“ in Berlin. Dafür ging es quer über die Trabrennbahn Karlshorst mit vielen schlammigen und wasserreichen Hindernissen. Selbst der Regen konnte die Motivation der Schlammengel nicht brechen und alles nur für jede Frau der Welt,

Foto: privat

die gerade gegen den Brustkrebs kämpft oder ihn schon besiegt hat. „Mädels ihr seid nicht allein“ hieß es vom SKC, bei dem jede Einzelne eine persönliche Geschichte zu dem Thema hat. Doch einfach nur durch Wasser und Schlamm, für die Aufmerksamkeit gegen Brustkrebs zu rennen, reichte den Frauen des SKC nicht. Die Mitglieder spendeten noch zusätzlich an den Brustkrebs Deutschland e.V.

Sommerfest in der Gemeinschaftsunterkunft in Waßmannsdorf

Auch in diesem Jahr wurde zum Sommerfest in die Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen eingeladen –wegen des Umzugs in das frisch sanierte Haus diesmal etwas später am 13.09.17. Die Gäste und BewohnerInnen kamen in einem großen Festzelt auf dem Gelände zusammen. Es gab ein tolles internationales Buffet, es wurde gespielt, geredet und gelacht. Für den kurzen Wolkenbruch wurden die Feiernden prompt mit einem wunderschönen Regenbogen und Sonnenschein entschädigt. Großartige Unterstützung kam von der Fa. Beetz, dem Mehrgenerationenhaus Schönefeld, dem Unterstützerkreis Waßmannsdorf und der Initiative Farfalla. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren, Vermillion Energy, dem Landkreis Dahme-Spreewald, der Gemeinden Schönefeld und dem Ortsbeirat Waßmannsdorf sowie der Human-Care GmbH, die diesen schönen Tag für uns alle überhaupt erst möglich gemacht haben. *Dennis Treptow*

Foto: privat

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Onkel und Schwager

Lothar Kunz

* 01.06.1930 † 11.09.2017

In stiller Trauer
Herbert, Eva, Sabine, Rainer, Michaela, Michael und Familien
im Namen aller Angehörigen

Mahlow, im September 2017

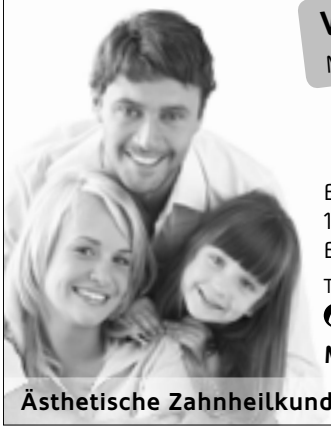
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Informationen zu den Ortsteilen auf:
www.gemeinde-schoenefeld.de

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi



Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr
Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf

Retten-Löschen-Bergen-Schützen

An der Spitze der Einsatzabteilung marschierten Mitglieder der Waltersdorfer Jugendfeuerwehr, v.l.n.r. Vanessa, Malwin, Selina, Julien und Emilie

Mit einem Fahrzeugkorso vom Lilienthalpark zur Feuerwache in Begleitung eines Spielmannszugs aus Mittenwalde wurde am 9. September 2017 das 90-jährige Jubiläum der Waltersdorfer Freiwilligen Feuerwehr eingeleitet. Die eindrucksvolle Fahrzeugkolonne zog mit Blaulicht und Martinshorn zur Waltersdorfer Feuerwache. Mit dabei waren auch die Kameraden der Bohnsdorfer Feuerwehr, Wehren aus Zeuthen /Miersdorf und Schulzendorf sowie der Ortsverband des DRK Schönefeld.

Viele Waltersdorfer verfolgten den Zug am Straßenrand und besonders die Kinder staunten über die vielen roten Fahrzeuge. Seit einem Jahr hat auch Waltersdorf wieder eine Jugendfeuerwehr. 5 der 12 Mitglieder marschierten an der Spitze der Einsatzabteilung im Zug. Angekommen in der Feuerwache begrüßte Ortswehrführer Michael Wurbs die Gäste und die Kameraden. Er erinnerte an die beiden Kameraden aus Kloster Lehnin, die bei der Ausübung ihres Ehrenamtes bei einem Unfall ums Leben kamen. Mit einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden der beiden Feuerwehrleute. Mit einer Spende werden die Hinterbliebenen finanziell unterstützt werden.

„Feuerwehrmann oder -frau zu sein, ist weit mehr als ein Job. Von den meisten wird er als Berufung empfunden. Feuerwehrmänner und -frauen begeben sich regelmäßig selbst in Gefahr und gehen mitunter große Risiken ein, um Hilfsbedürftige zu retten und zu versorgen. Es entwickelt sich ein ganz besonderes Verhältnis zwischen ihnen. Schließlich sind sie nicht nur Kameraden, sie müssen sich stets voll und ganz aufeinander verlassen können“, sagte er. Er ging dann auf die Geschichte der Waltersdorfer Ortswehr ein und auch auf das alte Löschfahrzeug, das in den Ruhestand gehen wird. Mit einer emotionalen Videobotschaft verabschiedeten sich die Kameraden von ihrem Fahrzeug, das durch das neue TLF 20 ersetzt wird, das aus Anlass des Jubiläums noch mit roten Kennzeichen vorfristig übergeben wurde. Bürgermeister Dr. Haase überreichte Gemeindebrandmeister Andreas Ziesemer symbolisch den Fahrzeugschlüssel, der ihn weitergab an den Ortswehrführer. Der Bürgermeister dankte den Kameraden für die hervorragende Arbeit, vor allem dafür, dass sie hohe Risiken auf sich nehmen, um Leben zu schützen. Er teilte mit, dass sich die Gemeindevertreter in ihrer letzten Sitzung spontan dazu entschieden hatten, die Familien der beiden tödlich verunglückten Feuerwehrleute mit einer Spende von 1000 Euro zu unterstützen. Die Spende wurde dem Landesfeuerwehrverband übergeben, der ein Spendenkonto eingerichtet hat.

Peter Rublack, stellv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V., war beeindruckt vom Fahrzeugkorso. Er sagte: „Um die Aufgaben erfüllen zu können, braucht man Technik und es war ein beeindruckendes Bild beim Umzug. Wir brauchen engagierte Feuerwehrleute. Das ist nicht einfach eine Feierabendbeschäftigung. Die Kameraden müssen rund um die Uhr einsatzbereit sein und das ehrenamtlich und unentgeltlich. Wo findet man heute noch so viel bürgerschaftliches Engagement.“ Er überreichte eine Plakette und Glüschwunschurkunde.

Besonders gefreut haben sich die Kameraden über den Besuch der ehemaligen aktiven Mitglieder ihrer Ortswehr. Dazu gehört auch Wilfried Quaschnik, Ehrenvorstand des Kreisfeuerwehrverbandes. Er hatte 12 Jahre lang Dienst in der Waltersdorfer Feuerwehr getan, 10 Jahre lang war er ihr Ortswehrführer.

Inzwischen haben die Kameraden ihre Ausbildung am neuen Fahrzeug begonnen. Bilder dazu sind auf der Facebook Seite der Waltersdorfer zu sehen. Wer den Korso verpasst hat, kann dort auch ein Video davon ansehen. **A.H.**

Mit einer Gedenkminute wurde der beiden Feuerwehrleute aus Kloster Lehnin gedacht, die bei einem Einsatz ums Leben kamen.

Peter Rublack, stellv. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V., übergab Ortswehrführer Michael Wurbs die Jubiläumsurkunde.

Auch historische Gefährte waren zu bewundern. Die Rotberger Kameraden hatten die Handdruckspritze aus dem Jahr 1929 mitgebracht und die Selchower Ortswehr kam mit dem Opel Blitz, ihrem ersten eigenen Einsatzfahrzeug.

Eindrucksvolle Fahrzeugschau

Wilfried Quaschnik, Ehrenvorstand des Kreisfeuerwehrverbandes, überbrachte Glückwünsche. Er war zehn Jahre lang Ortswehrführer der Waltersdorfer Feuerwehr.

Das neue Einsatzfahrzeug der Waltersdorfer Ortswehr, ein HLF 20, Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, das sowohl für Brandeinsätze als auch für technische Hilfeleistungen geeignet ist.

Symbolischer Schlüssel für den HLF 20

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptkommissar Lothar Stoldt
Telefon: 030 63480 1040, Fax 030 63480 1229
Email: lothar.stoldt@polizei.brandenburg.de

Polizeiobermeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 1229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 1229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1041, Fax: 030 63480 1229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen.
Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

So sieht in diesem Jahr Ihr Ticket für die SGG Clubnacht aus- Design Antonia Ruß – Abt.: Chearleading

13. Sportlerball der SG Großziethen unter dem Motto „SGG Clubnacht“

Am **11. November** 2017 ist es soweit! Der 13. alljährliche Sportlerball der SG Großziethen findet statt. Freuen Sie sich auf die **„SGG Clubnacht“** in der Mehrzweckhalle Großziethen. Unter-anderem verlosen wir stündlich tolle Hotel-aufenthalte in den AHORN Hotels- Ihre Eintrittskarte ist gleichzeitig auch das Los für die stündlichen Verlosungen. Freuen Sie sich u.a. auf eine tolle Cocktailbar, die beste Musik zum Tanzen, ein BBQ mit großem Smoker und internationales Streetfood.

Tickets (begrenztes Kontingent) gibt es seit dem **19. September** für 19,90 € **pro Person** bei

Wuthe's Sportshop GROSSZIETHEN
12529 Schönefeld, Attilastr. 14
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00 - 17:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

Heimspiele des SV Schönefeld

1. Männer (Kreisliga)
24.9. 15.00 Uhr gegen KWH II
15.10. 14.00 Uhr gegen SV Siethen II

2. Männer (2. Kreisklasse)
24.9. 13.00 Uhr gegen Ajax Eichwalde
22.10. 12.00 Uhr gegen SV Zernsdorf II

1. E-Jugend (1. Kreisklasse)
23.9. 11:45 Uhr gegen BSC Preußen 07 III
30.9. 11:45 Uhr gegen BSC Preußen 07 VI (Kreispokal)
3.10. 11:45 Uhr gegen Schenkendorf
22.10. 11:45 Uhr gegen Teupitz/Groß Köris

2. E-Jugend (1. Kreisklasse)
16.9. 10:30 Uhr gegen Aufbau Halbe
23.9. 10:30 Uhr gegen Rangsdorf/Groß Machnow III
7.10. 10:30 Uhr gegen Admira 2016
21.10. 10:30 Uhr gegen Friedersdorf/Gussow

Heimspiele des SV Waßmannsdorf

1. Männer und 2. Männer SV Waßmannsdorf
15.10. 14:00 Uhr SV Waßmannsdorf 1956 I - V Fichte Baruth
15.10. 12:00 Uhr SV Waßmannsdorf 1956 II - Ajax Eichwalde
29.10. 14:00 Uhr SV Waßmannsdorf 1956 I - SV Rangsdorf 28
29.10. 12:00 Uhr SV Waßmannsdorf 1956 II - SV Schönefeld II

E-Junioren und F-Junioren SV Waßmannsdorf
14.10. 10:30 Uhr SV Waßmannsdorf 1956 (E) - BSC Preußen 07 II
14.10. 11:30 Uhr SV Waßmannsdorf 1956 (F) - Eintracht KW

www.svwassmannsdorf.de

Sportsommerfest des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Großes Interesse beim Brettspiel Foto: privat

Volle Konzentration beim Eierlauf Foto: privat

Am Samstag, den 2. September 2017, hieß es auf zum Sommersportfest des Vereins!

Ab 14.30 Uhr war der gemütliche Einklang und viele freuten sich, sich nach der Sommerpause wiederzusehen. Das Wetter ganz auf unserer Seite, konnte draußen in der Sonne Kaffee getrunken werden, bevor gegen 16.00 Uhr der sportliche Teil begann.

Alle Sportler konnten sich in den Disziplinen Boccia, einem Brettspiel, chinesischem Tischtennis, Eierlauf, Klobürstenzielwurf und Stelzenlauf versuchen. Der Spaß war vorprogrammiert und alle versuchten sich begeistert an den Stationen. Im Anschluss an die Spiele gab es die Siegerehrung. Hierbei wurden die folgenden Plätze erreicht:

Sieger wurden beim Boccia: Christine Linke, beim Brettspiel: Jörg Bressler, beim chinesischen Tischtennis: Gerd Tartaglia, beim Eierlauf: Karin Seyd, beim Klobürstenzielwurf Karin Seyd und beim Stelzenlauf: Bernd Pritzel.

Und schon war es Abend und ein großartiges Buffet wurde eröffnet, welches keine Wünsche offenließ. Danach gab es eine Spaßversteigerung. Es gab Kisten unbekannten Inhalts zu ersteigern und alle Anwesenden verfielen in begeistertes Bietfieber. Nach abgeschlossener Begutachtung der Kisteninhalte hieß es Bühne frei und Tanzbein schwingen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Organisatoren für ein rundum geglücktes Fest!

Katharina Lachmann, Vorstand SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

20 Jahre SG Großziethen - Abteilung Fußball

Foto: SGG

Foto: SGG

Am 16. September 2017 feierte die Abteilung Fußball nicht nur den Saisonabschluss, sondern auch ihr 20-jähriges Bestehen.
Nicht der sportliche Wettkampf, sondern das Miteinander sollte an diesem Tag im Fokus stehen. Neben einer Hüpfburg, einer kleinen Tombola, einem Schmink - und Malstand, einem Fanartikelstand, konnten die Jungs und Mädels die SGG-Arena mal aus einer anderen Perspektive sehen. Die Ponys und der Traktor waren heiß begehrt und auch der Parcours der Vollspann-Fußballschule wurde genutzt.
Pünktlich zum Beginn waren alle Teams der SGG bereit bei einem Kleinfeldturnier ihr Können unter Beweis zu stellen. Vorher kam es jedoch schon zum 11-Meter-Duell der Giganten zwischen Herthino und RitterKeule, dass der blauweiße Bär für sich entscheiden konnte. Eine gelungene Überraschung für Groß und Klein.
14 Teams spielten anschließend um die „goldene Ananas“. Ohne Betreuer oder Schiedsrichter waren die „Großen“ (D-Jugend) für ihre Mixteams (G-D Jugend) verantwortlich und machten ihre Sache wirklich gut! Fußball Verbindet
Für die beiden Finalisten gab es anschließend auch noch eine Überraschung. Beide Teams wurden von W. Belger zum Frühstück ins Haus Belger - Hotel Restaurant Biergarten eingeladen! Danke Willi.
Und es ging weiter Schlag auf Schlag... Die Freiwillige Feuerwehr hatte nicht nur ein Einsatzfahrzeug auf dem Gelände, sondern wurde – pünktlich zum gemeinsamen Foto - von einem Leiterwagen unterstützt.
In schwindelerregender Höhe gelangen Ricci Speckels Photography wahnsinnig tolle Aufnahmen! Einen großen Dank Ricci
Auch die Großfeldmannschaften kamen jetzt zum Einsatz: Beginnen durfte die Trainer/ Betreuer Auswahl gegen die „Männer der 1. Stunde“. Viele „Alt-Großziethener“ waren bei der Gründung der Abteilung Fußball mit dabei! Trotz zwischenzeitlichen sintflutartigen Regenfällen - der Wettergott war bis dahin sehr gnädig - gewannen die „Alten“ mit 3:2 gegen die Trainer/Betreuer und so mussten sich die Coaches noch den einen oder anderen Spruch anhören.
Leider wurde das Wetter nicht besser und so musste das Großfeldturnier leider vorzeitig beendet werden.
Trotzdem hielten viele Zuschauer und Aktive durch, kamen im Casino bei guter Musik ins Gespräch und warteten auf den letzten Höhepunkt des Tages. Pünktlich mit Einbruch der Dunkelheit gab es zum Abschluss noch ein großes Feuerwerk.
Ein großes DANKE an alle Vereinsmitglieder, Sponsoren, Unterstützer, Eltern, Freunde und Helfer, die für eine tolle Stimmung in der SGG-Arena gesorgt haben!

SG Großziethen – Abt. Fußball

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	

Neue Fußballsaison mit neuen Trikots

Energieunternehmen EWE kleidet E-Junioren vom RSV Waltersdorf 09 für den EWE Cup ein

Neue Trikots für die Waltersdorfer E-Junioren Foto: EWE/Brigitte Jeschke

Pünktlich zu Beginn der neuen Fußballsaison gibt es für die Teams des 14. EWE Cups die Spielkleidung. Damit kann die Jagd nach den Toren beim größten Fußballturnier der Region beginnen. Anfang September haben die E-Junioren vom RSV Waltersdorf 09 ihre Ausrüstung vom Energieunternehmen EWE erhalten.

Neu und in Vereinsfarben eingekleidet freuen sich die 16 teilnehmenden Teams, dass es nach der Sommerpause mit dem Training und den Spielen losgeht. „Die anstehende Saison wird für die Kinder etwas Besonderes sein“, so Dr. Ulrich Müller, EWE-Generalbevollmächtigter. Die Teams werden parallel zu ihren regulären Spielen um den Einzug ins EWE Cup-Endturnier spielen. Zum zweiten Mal nehmen vier Mannschaften aus Polen am EWE Cup teil. Die Mädchen und Jungen aus den Nachbarländern bekämen so einen sportlichen Blick über den Tellerrand. „Allen Junioren wünschen wir vor allem Spaß und Erfolg beim Kampf um den Meistertitel“, so Dr. Ulrich Müller weiter. Freuen könne sich jedes Team auch auf den Besuch eines ehemaligen Fußballprofis, der im Laufe der Saison ein Fußballtraining der Extraklasse geben wird.

Nach dem Abschluss der Vorrunde jeder Gruppe bestreiten die vier Tabellenersten und -zweiten im nächsten Frühjahr das Endturnier. Dort geht es um den Pokal und den Titel „EWE Cup-Champion 2017/18“.

Die neue EWE Cup-Saison begann gleich nach den Sommerferien. In der Gruppe C (Brandenburg Süd) gehen die Teams SV Preussen 90 Beeskow, RSV Waltersdorf 09, SV 1919 Woltersdorf und MTV Wünsdorf 1910 an den Start. Informationen rund um den EWE Cup gibt es im Internet unter www.ewe.de/ewe-cup.

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. Oktober

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.
Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Schönefeld, Rudow, Buckow
Thomas Hahn
Mobil: 0172 8126815
thomas.hahn@kobold-kundenberater.de
VORWERK
kobold
Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Die „Berliner Pflanze“ kommt aus Waßmannsdorf

In der letzten Ausgabe haben wir über den Ausbau des Waßmannsdorfer Klärwerks berichtet. Es säubert das Abwasser von ca. 1,3 Millionen Menschen aus Berlin und Brandenburg. Die Berliner Wasserbetriebe investieren gegenwärtig 275 Mio. Euro in den Ausbau. Dann kann das Wasser künftig auch noch besser gereinigt werden. Aus dem Klärwerk kommt auch die „Berliner Pflanze“. Sie ist preisgekrönt und ein Recyclingprodukt, das dafür sorgt, dass nicht nur die Berliner Pflanzen kräftig wachsen und gut gedeihen sondern auch die Brandenburger. Es handelt sich um einen Pflanzendünger, der aus dem Phosphor im Klärschlamm gewonnen wird. Andreas Lengemann, der als Verfahrenstechniker im Waßmannsdorfer Klärwerk arbeitet, hatte ein Problem. In den Rohren, durch die der Klärschlamm fließt, kam es immer wieder zu spontanen Kristallbildungen, die nach und nach die Rohre verstopften. Das ärgerte den Ingenieur für Wasserwirtschaft und Abwasserbehandlung, denn es verursachte immer wieder Störungen im Betriebsablauf. So sann er nach Abhilfe. Er stellte sich die Frage: Welches Wundermittel kann ich dem Klärschlamm hinzugeben, damit die Kristallisation nicht spontan passiert, sondern dort, wo ich es haben will. Beharrlich forschte eine Arbeitsgruppe einige Jahre an der Lösung des Problems und fand eine technische Lösung, für die ein deutsches und ein europäisches Patent erteilt wurden. Das Recyclingprodukt aus dem Klärwerksprozess enthält Magnesium, Ammonium und Phosphor und ist ein Langzeitdünger, der allen gesetzlich geforderten Vorschriften entspricht. Phosphor aus dem Wasser zu lösen, ist besonders wichtig, weil es negative Effekte auf Flüsse und Seen hat, das Algenwachstum fördert und zu Fischsterben führen kann. Außerdem ist Phosphor ein Abbauprodukt, das in einigen Jahrzehnten nicht mehr in der Qualität verfügbar sein wird. Im Jahr 2008 erteilte das Amt für Verbraucherschutz die Zulassung als Düngemittel. Seitdem wird es vermarktet und die Berliner Wasserbetriebe schreiben mit der „Berliner Pflanze“ schwarze Zahlen. **A.H.**

In diesem Behälter befindet sich der Klärschlamm, aus dem die „Berliner Pflanze“ gewonnen wird.

Immer am Wasser entlang

Von Erkner nach Rüdersdorf auf dem 66-Seen-Wanderweg

Der 66-Seen-Wanderweg – seine Route verläuft etwa 400 Kilomter lang einmal rund um Berlin. Von vielen Stellen aus kann man sich auf ihm bewegen – und das auch nur in kurzen Abschnitten, deren Beginn und Ende jeweils bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. So auch bei einer Wandertour von Erkner nach Rüdersdorf bei der man die Naturlandschaften mit Flüssen, Seen und so manchem mehr an Überraschungen entdecken kann. Kurz hinter der Löcknitz in Erkner, an der Fangschleusenstraße, bietet sich ein günstiger Einstieg, entlang des kleinen Flüsschens, auf dem Theodor-Fontane-Weg, dessen Namensgeber schon 1882 schwärmte „wer…spätnachmittags an der Grenzlinie zwischen Wald und Wiese hinfährt, dem eröffnet sich eine Reihe der anmutigsten Landschaftsbilder“. Bis dorthin sind es vom Bahnhof Erkner nur rund 1,6 Kilometer – und schon ist man auf dem Abschnitt der 9. Etappe von Rüdersdorf nach Hangelsberg, die insgesamt betrachtet auf 23 Kilometern die abwechslungreichste ist. Weiter am Wasser entlang geht es am Flakenfließ und dem Flakensee, an dem der gleichnamige Campingplatz liegt. Den Weg weiter laufend erreicht man die Schleuse Woltersdorf mit einigen Einkehrmöglichkeiten, wie beispielsweise dem Restaurant Flakenseeterrassen, dem Restaurant Kranichsberg und dem Ausflugslokal Liebesquelle. Von hier aus kann man auch einen Abstecher zum Kranichsberg machen. Hier steht der Woltersdorfer Aussichtsturm, der einen einmaligen Ausblick bietet. Und auch über die aufregende Geschichte Woltersdorfs als Filmschauplatz Auskunft gibt. Am darauf folgenden Kalksee führt der Weg weiter am Ufer entlang. Hier gibt es auch eine Badestelle und einen Ruderbootverleih. Trotz des Namens ist es ein sauberer See, der auch mit der EU-Flagge für klares Gewässer ausgezeichnet wurde. Hier geht es entlang der Rüdersdorfer Heide und anschließend am Kalkgraben. In Rüdersdorf angekommen grenzt direkt an den aktiven Tagebau der 17 Hektar große Museumspark, der die Geschichte des Kalkabbaus erzählt. Die Besucher können die einstigen Brennöfen und Transportanlagen besichtigen und erfahren, wie die alten Industrieanlagen funktionierten. Nach diesem schönen Ausflug ist man dann mit Bus & Bahn in rund einer Stunde wieder in Berlin am Hauptbahnhof (Bus 950, S-Bahnlinie S3).

Buchtipp: 66-Seen Wanderung, Zu den Naturschönheiten rund um Berlin, von Manfred Reschke, erschienen im Trescher Verlag, ISBN 978-3-89794-369-8, 14,95 €. Weitere Informationen unter: reiseland-brandenburg.de/wandern

Der Kalksee ist trotz seines Namens ein sauberer See, der auch mit der EU-Flagge für klares Gewässer ausgezeichnet wurde.

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Nebenstelle: Großziethen, Attilastraße 18, 12529 Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus bietet für jedes Lebensalter und generationenübergreifend vielseitige Aktivitäten und Beratung an. Jeder kann sich mit seinen Kompetenzen einbringen und gleichzeitig von der Erfahrung anderer profitieren. Eine Vermittlung von nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie dient der Unterstützung des alltäglichen Lebens. Mit vielen Informationen, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangeboten werden verschiedenste Anregungen bereitgehalten und in unterschiedlichsten Situationen Hilfe und Unterstützung angeboten. Es wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald, die Gemeinde Schönefeld und den Flughafen FBB gefördert.

Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.
Unsere Sprechzeiten: Dienstag, 10 - 16 Uhr
Mittwoch, 10 - 16 Uhr, Donnerstag, 10 - 16 Uhr
☎ 03379 / 310 42 16 oder 030 - 62 64 09 58
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere wöchentlichen Angebote

Beratung für Menschen mit Behinderung

- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen. Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Rommé

Kartenspielen in geselliger Runde für Alt und Jung.
Jeden Dienstag, 10 – 12 Uhr

Gitarre spielen

Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren.
Jeden Dienstag, 14 – 16 Uhr

Zeichenkurs in Großziethen

Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt.
Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
Jeden Mittwoch, 14 – 16 Uhr

Computerkurs für Senioren

In dem Kurs geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer sowie um das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen.
Jeden Mittwoch, 10 – 12 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote der Eltern-Kind-Gruppe:

Offener Treff

Unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche sowie einem Spielkreis Eltern und Kindern während der gesamten Öffnungszeit jeden Donnerstag zur Verfügung. Währenddessen finden spezielle pädagogisch begleitete Gruppenangebot statt.

Musikzwerge

Kinderlieder, Finger- und Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeitsleistung sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.

Jeden Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe.

Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Kreativgruppe

Die Kreativität und Phantasie der Kinder werden durch den Einsatz verschiedener Materialien gefördert. Die unterschiedlichsten Sinnesbereiche werden dabei angesprochen.
Jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr

Schönefeld, Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald steht zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.
Die nächsten Termine finden am 11. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen pers. o. telef. melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Radsportgruppe in Schönefeld

Schon seit dem Beginn unserer Tätigkeit in Schönefeld existiert vor Ort eine Fahrradgruppe, die von jeher durch Herrn Siegfried Wargenau betreut wird. Von März bis Oktober sind die Radler in regelmäßigen Abständen auf gemäßigten Kursen (angemessene Streckenlänge und Radelgeschwindigkeit) unterwegs. Auch für den guten Zweck wurde bereits mehrfach geradelt. Traditionell finden ab März regelmäßige Touren statt.
Interessenten melden sich bitte im Mehrgenerationenhaus.
Telefonisch sind wir zur erreichen unter 030 - 61 50 40 17/
Fax: 030 - 61 50 42 03.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.
Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige Angebote für jedes Lebensalter.
Informationen zum Mehrgenerationenhaus auf der Seite www.kindheitev.de/Mehrgenerationenhaus

Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

Im Mehrgenerationenhaus Schönfeld findet **an jedem 2. und 4. Donnerstag des Monats, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr** und nach telefonischer Absprache unter 030 – 61 50 40 17 qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung statt.

Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.

Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige.

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Laufen

Laufen ist die wohl einfachste Art sich zu bewegen. Wer Stress abbauen, Gewicht verlieren oder einfach den Kopf frei bekommen möchte, kann sich **jeden Dienstag um 13.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8 in Schönefeld** einfinden. Interessenten (gern mit Kinderwagen oder Hund) sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an **jedem Montag um 17 Uhr** im Mehrgenerationenhaus. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030/61 50 40 17.

Sprechstunde der DRK-Schwangeren- und Familienberatungsstelle

Die Beratung der DRK-Schwangeren- und Familienberatungsstelle erfolgt zu persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, wie z.B. Elternzeit, Elterngeld, finanzielle Unterstützung zum Kauf der Babyerstausstattung (Stiftungsantrag), Beratung bei ungewollter Schwangerschaft u.a. Desweitern kann auch eine Beratung zu Mutter-/Vater-Kind-Kuren in Anspruch genommen werden.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, den 18.10. von 10 bis 12 Uhr statt.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich **jeden Mittwoch um 14.30 Uhr (Anfängerkurs)** im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30 - 15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen.

Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen pers. o. telef. melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.

Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Angehörige scheuen den Weg in die Öffentlichkeit, bis die Probleme und auch die eigene psychische Belastung erdrückend werden.

Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für **Angehörige**. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.

Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald.

Termine werden nach telefonischer Absprache vergeben.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.

Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den. 4. Oktober von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Weitere Angebote

Rommé

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 - 18.00 Uhr

heitere Runde, jeder ist herzlich willkommen

Seniorensprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Frau Helga Rust

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Absprache!

Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftliche Hilfen.

Telefonisch sind wir zur erreichen unter 030 - 61 50 40 17/
Fax: 030 - 61 50 42 03.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Informationen Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Mehrgenerationenhäuser im Landkreis Dahme-Spreewald

„Starke Leistung für jedes Alter“- unter diesem Motto werden im Landkreis 7 Mehrgenerationenhäuser aus Landkreis- und Bundesmitteln gefördert. Die MGH unterstützen das Miteinander der Generationen und entwickeln neue Formen der Gemeinschaft.

Träger des Mehrgenerationenhauses in Schönefeld ist der Verein Kindheit e.V. Die Angebote werden durch den Landkreis Dahme-Spreewald sowie die Gemeinde Schönefeld gefördert.

Interessierte können alle Serviceangebote kostenlos nutzen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

„Sie fragt nicht, sie hilft!“

Seit Januar 2017 gibt es in Schönefeld eine mobile Sozialarbeiterin für Schwangere und junge Eltern.
Eine Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes gehören zu den wichtigsten und schönsten Erfahrungen, die jugendliche und erwachsene Menschen machen können. Allerdings kann es oft auch eine anstrengende und verwirrende Zeit für die werdenden bzw. frischgebackenen Mütter und Väter sein. Das Leben scheint auf dem Kopf zu stehen. Hinzu kommen Termine, Arztbesuche und Anträge, die gestellt werden müssen. Da kann man leicht den Überblick verlieren.
Viele Schwangere und junge Eltern wünschen sich in dieser Situation unkomplizierte Hilfe oder hätten gern Rat und Begleitung. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat dafür Stellen geschaffen für Königs Wusterhausen und für Schönefeld.
Frau Loechel, Diplom-Kleinkindpädagogin, unterstützt unkompliziert vor Ort in Schönefeld und Großziethen, sie begleitet bei Bedarf zu Terminen und in Einrichtungen und hilft, Mütter und Väter mit dem Notwendigsten zu versorgen. Und manchmal ist sie einfach nur da, um zuzuhören und zu verstehen.
Frau Loechel kann man draußen treffen, u.a. auf Spielplätzen, an der Kita und im Wohnviertel oder im Eltern-Kind-Zentrum, Schwalbenweg 8. Tel.: Kindheit e.V. 030 – 62 64 09 58.

Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter qualifizierter Anleitung einer Trainerin die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt. Der Kurs wird für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten und beginnt **jeweils am Dienstag um 17.30 Uhr.** Um Anmeldung unter 030 62 64 09 58 wird gebeten.

Kostenlose Babymassage

Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.
Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten.
Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kursleiterin. Außerdem besteht Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern rund um all jene Themen, die in der ersten Zeit mit dem Baby Bedeutung haben. Ab Geburt bis ca. 6 Monate.

3 Termine je Kurs, mit Voranmeldung (Telefon: 030/62640958):

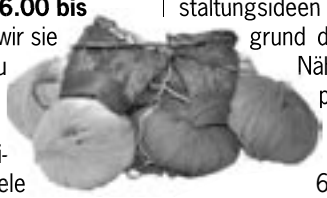
1. Einführung, erste Techniken, Hand- und Fußmassage sowie Bauchmassage
2. Rituale, Erste Körpermassage (ohne Rücken)
3. Wiederholung Körpermassage + Rückenmassage, verschiedene weiterführende Techniken

➔ Jeweils etwa 20 bis 30 Minuten, anschließend Möglichkeit zum Austausch bei Tee/Kaffee.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030-62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt, ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! J**eden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr** laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.



Unterstützung beim Lernen

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?
Probleme mit der deutschen Sprache?
Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.
Wir unterstützen Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen pers. o. telef. melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Unser Angebot im Oktober: Filzen

n diesem Monat wird im ElkiZ gefilzt. Es entstehen Schmuckblumen und Dekos aber auch ganz nach eigenen Vorstellungen kann gearbeitet werden. Also, wer sich an einen Filzhut wagen möchte: Bitteschön!

Alle Angebote finden immer mittwochs in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr statt.
Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angebote im Oktober

Schönefeld

Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
2. + 4. Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Canasta (Kooperation MGH)
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden
Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr
Kindertanz
Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot: Filzen
Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

NEU!!!! Angebote in Großziethen

Dienstag 15.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé mit wechselnden Themen
Mittwoch 15.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Holzwerkstatt
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Experimente
Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.

Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.

Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Täglich können sich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre treffen, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Gemeinsam wird Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.

Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Kostenlose Babymassage
Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.
Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten. Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kleinkindpädagogin. Außerdem besteht Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern rund um all jene Themen, die in der ersten Zeit mit dem Baby Bedeutung haben. Ab Geburt bis ca. 6 Monate.

3 Termine je Kurs, mit Voranmeldung (Telefon: 030/62640958):

1. Einführung, erste Techniken, Hand- und Fußmassage sowie Bauchmassage
2. Rituale, Erste Körpermassage (ohne Rücken)
3. Wiederholung Körpermassage + Rückenmassage, verschiedene weiterführende Techniken

→ Jeweils etwa 20 bis 30 Minuten, anschließend Möglichkeit zum Austausch bei Tee/Kaffee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt**.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre in Waßmannsdorf
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Dienstag von 11 bis 12 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft in Waßmannsdorf in der Rudower Straße 16 / 17 statt.**
Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikzwerge & Bücherwürmchen (für Kinder bis 3 Jahre)
Kinderlieder, Finger- & Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeit sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend. **Die Gruppe findet jeden Freitag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt.**

Bewegungsgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Bewegungsgruppe können Babys und Kleinkinder ihre Raumwahrnehmung, Körperhaltung und Koordination mit altersgerechten Übungen entwickeln. Das Selbstwertgefühl und die soziale Kompetenz der Kinder werden in der Gruppe spielerisch gefördert. **Die Gruppe findet jeden Mittwoch von 09.30 bis 11.00 Uhr statt.**

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8,

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

	Kirche Schönefeld 9.30 Uhr	Kirche Großziethen 11.00 Uhr	Seniorenresidenz 10.30 Uhr
1.10.17	9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation, Pfr. Frohnert, Im Anschl. Kirchkaffee	14.00 Familiengottesdienst zum Erntedank im Kinderbauernhof, Pfr. Horn und Team	
6.10.17			Gottesdienst, Pfr. Frohnert
8.10.17	Gottesdienst, Pfr. Frohnert	Gottesdienst, Pfr. Frohnert	
15.10.17	Gottesdienst, Pfr. Frohnert	Gottesdienst mit der Chorwerkstatt, Pfr. Frohnert	
20.10.17			Gottesdienst, Pfr. Horn
22.10.17	Gottesdienst, Pfr. i.R. Luther	Gottesdienst, Pfr. i.R. Luther	
29.10.17	Gottesdienst, Pfr. Horn, im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst, Pfr. Horn	
31.10.17, Reformationstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Frohnert		
3.11.17			Gottesdienst, Vikarin Vetterick
5.11.17	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Vetterick	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Vetterick	

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH	Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 016, (Erdgeschoss) im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Trödelmarkt mit großen und kleinen Dingen

Wir möchten gern mit Ihnen gemeinsam trödeln.
Zum Trödeln sind alle großen und kleinen Dinge gern gesehen, die den Besitzer wechseln sollen.

Dazu laden wir Sie recht herzlich in unsere Einrichtung ein.

Kneipp-Kindergarten „Sonnenblick“

Alt Großziethen 53, 12529 Schönefeld

am 7. Oktober 2017

Beginn mit dem Aufbau ab 8.00 Uhr.

Bringen Sie einen selbst gebackenen Kuchen als Standgebühr mit.
Bitte denken Sie an einen Tisch für die Trödeldinge.

Anmelden können Sie sich per E-Mail: post@kita-sonnenblick.de oder telefonisch 03379 / 44 76 78, unser Anrufbeantworter nimmt auch gern die Anmeldung entgegen.

Das Team des Kneipp-Kindergartens „Sonnenblick“ mit allen Eltern

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:
In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Wunderlich

Unsere Preise sind Beweise!

ŠKODA · NISSAN SERVICE

DAS TRAUMPREIS-TRIO
JETZT AKTUELL BEI WUNDERLICH

BENZIN o. DIESEL
Gleicher Preis!

Škoda Fabia Cool Plus
44 kW (60 PS), Kurzzulassung: 09/17

- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- ISOFIX
- Reifendrucküberwachungssyst.
- elek. Fensterheber
- elek. Außenspiegel

ab € 8.990,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition
70 kW (95 PS), Kurzzulassung: 08/17

- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- Start-Stop
- elektr. FH vorne
- Parksensoren hinten
- LM-Felgen
- elektr. / beheizb. Aussensp.

ab € 11.890,-

Škoda Yeti Drive
81 kW (110 PS), Kurzzulassung: 09/17

- Best of Function - Paket
- Best of Infotainment - Paket
- 17" LM-Felgen (Matterhorn)
- 3 Jahre Garantie / 50.000 KM inkl.

ab € 19.990,-

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,4 - 4,6 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 124 - 104 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2017

Wir wurden ausgezeichnet als einer der besten Autohändler in Deutschland.
(AUTO BILD Ausgabe 14/2017)

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Gebrauchtwagen zu Top-Preisen!
Speziell Hybrid-Fahrzeuge
mit Automatik

• HU/AU* • typenoffene Werkstatt • Inzahlungnahme

*HU über amtlich zugelassene Prüfingenieure
AU durch unsere Werkstattmitarbeiter

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

MOTOR COMPANY
motor-company.de

Wir bilden aus!
Bewirb dich jetzt!

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Großziethen · Karl-Rohrbeck-Str. 1 · Tel. 0 33 79 / 44 98 40

JETZT AUCH IN SCHÖNEFELD

VERTRAUENS WAGEN

MIT UNS GARANTIERT UNBESCHWERT!

ab Kauf* 5 Jahre Garantie

*gemäß Garantiebedingungen

5 Jahre Garantie ohne Zusatzkosten

Ihr Vertrauensmann
Kontaktieren Sie Ihren Vertrauensmann, er kümmert sich um Ihr Anliegen.

Angebot einholen
Kein Autokauf ohne Angebot von Riller & Schnauck.

Vertrauenswagen-Sicherheits-Check
Einmal im Jahr erfolgt die für Sie kostenfreie Werkstattdurchsicht.

Transparente Historie
Ihr Vertrauensmann informiert Sie über die Historie des Fahrzeuges.

Service-Ersatzwagen
Sicher ist sicher – Bei unerwarteten Fehlern sichern wir Ihnen kostenfreie Mobilität zu.

Fahrzeugprüfung
Umfassende Fahrzeugprüfung vor Auslieferung

Immer Günstig
Günstige Leasing- und Finanzierungsangebote

Immer Erreichbar
24h Telefon-Hotline

JETZT AUCH MIT MINI SERVICE

IHR BMW UND MINI SERVICE VON RILLER & SCHNAUCK.

BMW und MINI Service
- Werkstattservice durch unsere Spezialisten
- Glasschadenreparatur
- Smart Repair
- Rädereinlagerung
- Eigenes Karosserie- und Lackzentrum in Teltow
- Original Ersatzteile & Zubehör zum Erhalt des Fahrzeugwertes
- Fahrzeugpflege kostenlos nach jedem Service
- Kostenlose 24 h Unfallhotline an 365 Tagen erreichbar: 0800 3020203
- Lifestyle-Artikel in unseren exklusiven Shops
- Mietfahrzeuge/Werkstattersatzwagen halten Sie mobil
- Kundenorientierte Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 9 –13 Uhr
- Servicemobil für Ihre Mobilität 089 14379479

BMW und MINI Verkauf
- Neue Automobile an unseren Standorten in Berlin und Teltow
- Dienst- und Jahreswagen an unseren Standorten in Berlin, Teltow und Großziethen mit dem größten Sortiment in der Region
- Leasing und Finanzierung zu attraktiven und individuellen Konditionen
- Kfz-Versicherung im Hause

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Holger Kämmer – Teamleiter Service
Tel.: +49 3379 4430-40
holger.kaemmer@riller-schnauck.de

Riller & Schnauck GmbH
Filiale:
Querweg 3
12529 Schönefeld
Tel.: 03379 4430-0

BMW UND MINI VERTRAGSHÄNDLER
Riller & Schnauck
riller-schnauck.de